

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Februar 1649**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1649.....	2
<i>Starke Kälte – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
02. Februar 1649.....	3
<i>Besuch beim kranken ältesten Sohn Erdmann Gideon – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Gespräch mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Kriegsfolgen – Entsendung des Bediensteten Christian Groß und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Zerbst – Abfertigung zweier Boten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
03. Februar 1649.....	4
<i>Korrespondenz – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Streit mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Februar 1649.....	5
<i>Probepredigt durch den neuen Konrektor und Kantor Georg Eberhard Reinschmidt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Matthias von Krosigk, der Kammermeister Tobias Steffek und Reinschmidt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Anhörung der Nachmittagspredigt.</i>	
05. Februar 1649.....	5
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Täglicher Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Kontrolle der Lernfortschritte bei den beiden jüngeren Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Einquartierungen – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Vorgestriger Raubüberfall auf den Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Frühere Verfolgung von Oberlender durch drei schwarze Hunde – Nachrichten.</i>	
06. Februar 1649.....	8
<i>Beunruhigung wegen Saufgelage einiger Bediensteter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Untersuchung des kranken Erdmann Gideon durch Dr. Brandt – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1649.....	10
<i>Kirchgang zum Bettag – Administratives – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
08. Februar 1649.....	10
<i>Rebhühnerjagd – Wiederholte Gewissensbisse wegen der Schlachtung eines unschuldigen Ochsen – Besuch durch Dr. Brandt – Korrespondenz – Sorge um den in die Niederlande entsandten Boten.</i>	
09. Februar 1649.....	12
<i>Schnee – Hasen- und Fuchsjagd – Gespräch mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Ohnmacht des fürstlichen Konsulenten Christoph von Jena.</i>	
10. Februar 1649.....	13
<i>Schnee – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Nachrichten – Jakob Anton von Krosigk, Jena, Dr. Brandt und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste.</i>	
11. Februar 1649.....	13

*Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Jena, Dr. Mechovius und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Schonung des kranken Erdmann Gideon – Gespräch mit dem jüdischen Kaufmann Abraham Benedix – Kleines Abendfeuerwerk für den jüngsten Sohn Karl Ursinus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*

12. Februar 1649.....	16
<i>Hasen- und Rebhühnerjagd – Rehe- und Wildschweinlieferung aus Dessau – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Februar 1649.....	18
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Erinnerung an ein unschuldig geschlachtetes Rind – Kontribution – Besichtigung der Fürstengruft in der Schlosskirche – Mitteilung durch Fürst Ludwig – Ankunft des früheren Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher – Truppendurchzug.</i>	
14. Februar 1649.....	21
<i>Administratives – Ankunft des Fürsten Ludwig mit seiner Gemahlin Sophia und dem Sohn Wilhelm Ludwig, von Bruder Friedrich, der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie einigen weiteren Adligen – Schwierige Unterbringung der angereisten adligen Trauergäste – Mattheit des kranken Erdmann Gideon – Erneuter Truppendurchzug – Abendessen mit den Trauergästen – Nachrichten.</i>	
15. Februar 1649.....	22
<i>Administratives – Ankunft zahlreicher weiterer adliger Trauergäste – Begräbnis der Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
16. Februar 1649.....	24
<i>Einquartierungen – Administratives – Hochzeit zwischen dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf und der Hofjungfer Helena Bohusch am Abend.</i>	
17. Februar 1649.....	25
<i>Schnee – Administratives – Abreise zahlreicher Trauergäste – Bemerkte Unaufrichtigkeiten.</i>	
18. Februar 1649.....	26
<i>Schnee – Anhaltende Beunruhigung – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Gespräche mit verschiedenen Personen – Ausfall der Nachmittagspredigt – Verrichtungen durch Jena in Plötzkau.</i>	
19. Februar 1649.....	27
<i>Rückkehr von Bruder Friedrich aus Plötzkau – Erfolgreiche Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Ankunft der anhaltischen Gesamträte Martin Milag und Christian Ernst von Knoch – Abreise der Brüder Daniel und Kaspar von Rindtorf sowie des Adligen Kropff.</i>	
20. Februar 1649.....	28
<i>Abreise des früheren Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz sowie des Prinzen-Hofmeisters Simon Heinrich Schweichhausen – Unerwartete Schwierigkeiten bei den Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Ritt von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Abreise von dessen Advokaten Dr. Johann Georg Bohse nach Halle (Saale) sowie von Milag und Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Grassierende Erkältungskrankheiten.</i>	
21. Februar 1649.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Jena, dem Amtmann Georg Reichardt und dem Amtsschreiber Wolfgang Sutorius – Korrespondenz – Nachrichten – Zufriedenheit mit den jüngsten Trauer- und Hochzeitsfeierlichkeiten – Besserer Verlauf der innerfamiliären Verhandlungen.</i>	

22. Februar 1649.....	33
<i>Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Fortsetzung der Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Abschied vom früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder und von Jena – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Februar 1649.....	36
<i>Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
24. Februar 1649.....	38
<i>Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Gespräche mit Dr. Mechovius und Ludwig – Sechsendvierzigster Geburtstag der Gemahlin – Erfolglose Rückkehr des kroatischstämmigen Bediensteten Hans – Nachrichten.</i>	
25. Februar 1649.....	40
<i>Starker Wind – Anhörung der Predigt zum dritten Fastensonntag auf dem Schloss – Dr. Mechovius sowie der Schulrektor und Diakon Andreas Hesius als Mittagsgäste – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Zahlreiche Störungen.</i>	
26. Februar 1649.....	41
<i>Schnee, Wind, Nebel und Regen – Nachrichten – Unwetter – Lektüre und Schreibarbeit.</i>	
27. Februar 1649.....	42
<i>Hasenjagd – Administratives – Schneefälle – Gespräche mit Dr. Brandt und Reichardt – Grassierender Husten.</i>	
28. Februar 1649.....	42
<i>Schnee – Anhörung der Predigt – Verspätung des Nachrichtenboten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	46
Ortsregister.....	49
Körperschaftsregister.....	51

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Februar 1649

[[81r]]

☿ den 1. Februarij<sup>1</sup>; 1649. ☿

<große kälte.>

Schreiben von beyden Frewlein Schwestern<sup>2</sup>, durch den Bereütter<sup>3</sup>, undt ihnen, wieder geantwortet.

Ich habe numehr mit praeparatorijs<sup>4</sup>, zum Fürstlichen<sup>5</sup> leichbegengnüß, vndt Rindtorfs<sup>6</sup> hochzeit allerley zu thun. Gott gebe doch in gnaden, daß alles wol abgehe!

heütte hat der Amptmann Reichardt<sup>7</sup>, Schwartzberger<sup>8</sup>, undt Wolfgang Sutorius<sup>9</sup>, einen Triftschäfer<sup>10</sup> (Knauffen<sup>11</sup>) zu Zeptzig<sup>12</sup> angenommen, derselbe wil 50 {Reichsthaler} voraus geben, zum anbaw der Schäferey, sonst aber, 10 {Thaler} vom hundert Schaffen, (deren er 400 hat) vndt man sol ihm aufs hundert, ein halb fuder<sup>13</sup> hew geben, sondern nichts, vndt die weide gönnen. Er hofit mit der zeitt, noch 400 darzu zu bekommen, alßdann gibt er, ein mehreres. Gott verleyhe es! undt gebe zu allem, glügk vndt Segen!

[[81v]]

Me pourmeinant sür la glace, avec ün page, ie rencontray, sans y penser, ün berger avec üne centaine de brebis, quj sont a moy, Jl les fit abbreuver, & me dist, que j'avois près de 400 brebis, qui auroyent des agneaux, dont a present, l'on ne pourroit prendre a la cuysine, que sept, (les premjces, n'estans pas, les meilleürs) & qu'il y a encores 35 moutons de deux ans, que ie pourrois prendre l'an a venir, a la cuysine, dont mes gens, ne m'ont point averty.<sup>14</sup>

Schreiben von Bentheim<sup>15</sup>, undt von Ballenstedt<sup>16</sup> [.]

---

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

3 Dethardt, Eilert.

4 *Übersetzung*: "den Vorbereitungen"

5 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

6 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

7 Reichardt, Georg (gest. 1682).

8 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

9 Sutorius, Wolfgang.

10 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

11 Knauff, N. N..

12 Zepzig.

13 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

14 *Übersetzung*: "Als ich mit einem Pagen auf dem Eis spazieren ging, begegnete ich, ohne daran zu denken, einem Schäfer mit etwa hundert Schafen, die mir gehören, er ließ sie tränken und sagte mir, dass ich fast 400 Schafe habe, die Lämmer hätten, von denen man gegenwärtig nur sieben (da die Erstlinge [Erstgeburt eines Muttertieres] nicht die besten sind) in die Küche nehmen könnte, und dass es noch 35 Schafe von zwei Jahren gibt, die ich im kommenden Jahr in die Küche nehmen könnte, wovon mich meine Leute nicht benachrichtigt haben."

15 Bentheim (Bad Bentheim).

## 02. Februar 1649

☽ den 2. Februarij<sup>17</sup>: 1649. Lichtmeße.

Meinen Sohn Erdtmann<sup>18</sup> habe ich besucht. Der Medicus<sup>19 20</sup> macht seine affecten, am häupt, lunge, Miltz, vndt leber, gefährlich, vndt will, er sol eine rechtschaffene cur gebrauchen. Gott wolle die gabe der gesundtheit, auch diesem Frommen Sohn, in gnaden, beschehren, vndt mittheilen, alles unheyl abwenden! Seine Milde handt, nicht von vnß abziehen, väterliche Barmhertzigkeit, leuchten laßen, [[82r]] Trost, wahren glauben, wahre Christliche Standthaftigkeit vndt gedult im creütz undt anfechtungen verleyhen, alle schmerzen lindern, vndt miltern! vndt vnß nach seinem väterlichen willen, undt wolgefallen, vor alle krankheit, creütz, Trübsall, vndt leyden! wieder mit gnaden bestendig ansehen, vndt gnediglich ergetzen vndt hertzlich erfrewen! vmb Jesu Christj willen! Amen! Amen! in kraft des *Heiligen* Geistes Amen! O herr Jesu! hilf! o herr Jesu, alß der beste Artzt, hilf doch! hilf gnediglich! vndt laße alles, wol gelingen! Amen! Amen!

Secretarius Paulus<sup>21 22</sup> ist bey mir gewesen, vndt hat mir wol ein 20erley expeditiones<sup>23</sup>, vorgetragen, so alle wol expediret, nach vorhergehendem reiffen bedacht, vndt deliberationen<sup>24</sup>.

Paulo: post<sup>25</sup>; ist Jonius<sup>26</sup> der Diaconus<sup>27</sup>, zu mir kommen, mit vermelden, wie sein Sohn<sup>28</sup>, mit briefen, von Hamburgk<sup>29</sup>; Sonderburgk<sup>30</sup>; Gottorff<sup>31</sup>, Plöne<sup>32</sup>, Reetwisch<sup>33</sup>, wol wiederkommen, wie auch von Norburg<sup>34</sup> (mais ces dernieres me desobligent<sup>35</sup>) er, der iüngling aber, seye geplündert worden bey Vltzen<sup>36</sup>, im lüneburgischen lande<sup>37</sup>, da Sie ihme Mantel, weiß zeüg, vndt zehrgeldt, alles abgenommen! Malheur!<sup>38</sup> [[82v]] Es ist doch darneben, noch ein glück; vndt Gott

---

16 Ballenstedt.

17 *Übersetzung*: "des Februar"

18 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

19 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

20 *Übersetzung*: "Arzt"

21 Ludwig, Paul (1603-1684).

22 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

23 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

24 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

25 *Übersetzung*: "Bald nachher"

26 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

27 *Übersetzung*: "Diakon"

28 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

29 Hamburg.

30 Sonderburg (Sønderborg).

31 Gottorf.

32 Plön.

33 Rethwisch.

34 Norburg (Nordborg).

35 *Übersetzung*: "aber diese Letzteren kränken mich"

36 Uelzen.

37 Lüneburg, Fürstentum.

38 *Übersetzung*: "Unglück!"

inniglich zu dangken, das ihme<sup>39</sup>, am leben, kein schade geschehen, noch das ihme die bey sich habende briefe weder abgenommen, noch versehret worden. Gott helfe ferner, mitt gnaden, Mir, vndt allen denen, so von Mir dependiren<sup>40</sup>, väterlich hindurch! & garantisse paternellement, les autres envoyèz, & messagers! par sa *Sainte grace*<sup>41</sup>.

Große Kersten<sup>42</sup>, undt Oberlender<sup>43</sup>, seindt heütte nacher Zerst<sup>44</sup>, Bier, vndt Victualien abzuholen. Gott wolle sie hin: vndt her, sicher geleitten!

Der avisenbohte<sup>45</sup> ist heütte frühe gleichßfalß im nahmen Gottes, abgefertiget. Item<sup>46</sup>: ein anderer, nach Cöhten<sup>47</sup>. Gott bewahre vor Unglück! vndt gebe allerseitß, glücklichen! vndt guten succeß<sup>48</sup>!

Extra: zu Mittage, *Doctor Brandt*<sup>49</sup>, mit welchem viel conversiret worden. *perge*<sup>50</sup>

Die antwortten von meinem Bruder<sup>51</sup>, undt den meisten von Adeln, seindt eingekommen, wegen der begräbnüß, aber nicht alle Cathégorisch.

### 03. Februar 1649

[[83r]]

h den 3. Februarij<sup>52</sup>: 1649. #<sup>53</sup>

Risposta<sup>54</sup> von Cöhten<sup>55</sup> vndt Plötzkaw<sup>56</sup>, wegen der sepultur<sup>57</sup>. *et cetera* wie auch, von etzlichen vom Adeln. *perge*<sup>58</sup>

Visite de mon fils *Erdmann Gideon*<sup>59</sup> [.]<sup>60</sup>

---

39 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

40 dependiren: abhängen, abhängig sein.

41 *Übersetzung*: "und beschütze durch seine heilige Gnade väterlich die anderen Abgesandten und Boten"

42 Groß(e), Christian.

43 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

44 Zerst.

45 Avisenbote: Nachrichtenbote.

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 Köthen.

48 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

49 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

50 *Übersetzung*: "usw."

51 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

52 *Übersetzung*: "des Februar"

53 Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.

54 *Übersetzung*: "Antwort"

55 Köthen.

56 Plötzkau.

57 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

58 *Übersetzung*: "usw."

59 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

60 *Übersetzung*: "Besuch meines Sohnes Erdmann Gideon."

Dispüte, avec la malheüreüse beste<sup>61 62 . 63</sup> perge<sup>64</sup>

Tobias Steffeck von Kolodey<sup>65</sup> seindt seine ägker, zu seinem guht angewiesen worden. Gott gebe ihm glück!

## 04. Februar 1649

⊙ den 4<sup>ten</sup>: Februarij<sup>66</sup>: 1649.

hieroben, auf dem Schloß, hat Rheinschmidt<sup>67</sup> von Deßaw<sup>68</sup>, eine gute probepredigt gethan. Gott erhalte, vndt stärgke ihn!

Extra zu Mittage: der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>69</sup> [,] Matthiaß von Krosigk<sup>70</sup>, Amptmann Reichardt, <Tobias Steffeck von Kolodey<sup>71</sup> :> vndt gedachter pfarrer, den ich zum Conrectore<sup>72</sup> vndt Cantore<sup>73</sup>, zu machen, darneben aber, einen pfarrdienst zu geben, gedengke! Gott gebe, zu glück! vndt Segen!

Risposta<sup>74</sup>, vom Nostitz<sup>75</sup>, en bons termes<sup>76</sup>. Die Fürstin<sup>77</sup> von Deßaw, sol bey ihm sein. perge<sup>78</sup>

Nachmittagß, mit beyden, meinen, iüngsten Söhnen<sup>79</sup>, wieder in die kirche, in des Ionij<sup>80</sup> predigt.

Gott erhalte unß, durch seine gnade, in dem wahren Christenthumb! undt laße unß darinnen grünen, wachßen! vndt zunehmen! Amen! Amen! Amen!

## 05. Februar 1649

[[83v]]

---

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 Identifizierung unsicher.

63 *Übersetzung*: "Streit mit dem unglückseligen unvernünftigen Mensch."

64 *Übersetzung*: "usw."

65 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

66 *Übersetzung*: "des Februar"

67 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

68 Dessau (Dessau-Roßlau).

69 Mechovius, Joachim (1600-1672).

70 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

71 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

72 *Übersetzung*: "Konrektor"

73 *Übersetzung*: "Kantor"

74 *Übersetzung*: "Antwort"

75 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

76 *Übersetzung*: "in guten Worten"

77 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

78 *Übersetzung*: "usw."

79 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

80 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Den 5<sup>ten</sup>: Februarij<sup>81</sup> : 1649.

<2 hasen Oberlender<sup>82</sup> geschossen[.] 4 hasen *Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt*<sup>83</sup>, gehezt vndt (inter hos<sup>84</sup> 1 geschossen)[.]>

In *Oeconomicis*<sup>85</sup>, habe ich viel zu schaffen gehabt, auch meinen Sohn Erdtmann<sup>86</sup>, (wie Täglich) besucht, darneben die andern sehen, vndt hören examiniren, nemlich: *Victorem* vndt *Carolus*<sup>87</sup>. Victor hat auch gefochten, mit seinem hofmeister<sup>88</sup>.

*Avis*<sup>89</sup> von Ballenstedt<sup>90</sup>, daß sich die 400 pferde gestern, zu Riedern<sup>91</sup>, einquartiret de facto<sup>92</sup>, vndt es sollen noch andere mehr folgen. Bleiben da liegen, in deme man zu halberstadt<sup>93</sup>, deliberiret<sup>94</sup>, wo man mit hin will? Vnß aber, schadet es nicht, Meynen Sie. Gott gebe vnß, beßeren genoß des Friedenß! Der Capitain<sup>95</sup>, hat sie kaum, von Ballenstedt<sup>96</sup> hinweg bringen können. Daß dorf Riedern aber, ist mein bestes dorff, vndt wirdt solcher gestaltt, gantz rujniret! *Pacienza!* per forza!<sup>97</sup> Es hilft kein lamentiren, kein klagen mehr, weder hier, noch dar. Die *Grandes*<sup>98</sup>, bedengken sich selber, gewaltig! vndt achten ihren Nechsten, wenig!

Etwaß an weitzen, vndt gersten, ist von Ballenstedt, ankommen, wiewol wenig.

[[84r]]

Mein Sohn *Viktor Amadeus*<sup>99</sup> ist hinauß hetzen geritten, vndt Sie haben 3 hasen gehetzt, vndt 1 hat mein Sohn geschossen.

Oberlender<sup>100</sup> ist auch (Gott lob!) glücklich, von Zerbst<sup>101</sup> wieder anhero<sup>102</sup> kommen, mit dem Biere, vndt waß sonsten bestellet gewesen.

---

81 *Übersetzung*: "des Februar"

82 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

83 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

84 *Übersetzung*: "unter diesen"

85 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

86 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

87 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

88 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

89 *Übersetzung*: "Nachricht"

90 Ballenstedt.

91 Rieder.

92 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

93 Halberstadt.

94 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

95 *Übersetzung*: "Hauptmann"

96 Ballenstedt.

97 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

98 *Übersetzung*: "Großen"

99 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

100 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

101 Zerbst.

102 Bernburg.

L'altr'hierj Sabbatho passato, il mîo paggio, Georgio Honorato, <Barone> di Roggendorff<sup>103</sup>, andando verso la sera, spasseggiando alla barriera, della chiesa detta dj *Santo* Wolfgango, (dove sono adesso delle biade) un grand'huomo nero l'incontrò e l'assalì subitamente presso alla barriera, domandando da lui, glj suoi guanti con impeto. Egli soprapreso così, e spaventandosi di questa fierezza, in un luogo creduto sicurissimo non seppe dir niente, senon, che non voleva darlj, quel che non glj apparteneva. L'altro, si mise a metterlo<buttarlo> per terra, e a batterlo, bene bene, un grande spazio di tempo, essendo più robusto dj lui, mà non glj seppe però levar niente, nè guanti, ne veste, ne capello, ben che cascato in terra, finalmente udendo lo strepito d'un carro, e il latrar de' canj, l'abbandonò, e se ne fuggì verso la forca, alla strada non lontana molto, dj quel luogo.<sup>104</sup>

[[84v]]

Il staffiero (Soprapaese: Oberlender<sup>105</sup>) pochi annj fà, hebbe un'incontro strano, non molto lontano dal medesimo luogo, incirca la forca, che venendo la sera dj Cöhten<sup>106</sup>, tre canj nerj, lo perseguitarono, e divenendo sempre più grandj, senza gridar però, eglj spaventadosj, si messe in fuga, e glj cani gli corsero a dietro, insino al pozzo, qual è dinanzi la detta antica chiesa dj *Santo* Wolfgango, poj, lo lasciarono andare, e ciò fù l'anno: 1640 incirca essendo noj altrj, per metter in ordine la sepultura della già Principessa, Anna Sofia<sup>107</sup> mîa sorella, dj benedetta memoria.<sup>108</sup>

Avis<sup>109</sup> von Zerst<sup>110</sup>, daß hertzogk Johann Adolff, von hollstein<sup>111</sup>, der iüngerer herren<sup>112</sup>, zu Gottorff<sup>113</sup>, einer Todes verblichen. Gott wolle alle Trawrigen hierüber trösten! vndt einem

103 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

104 *Übersetzung*: "Als mein Page Georg Ehrenreich Freiherr von Roggendorf am vergangenen Samstag gegen den Abend zur Schranke der Kirche, Sankt Wolfgang genannt, spazieren ging, begegnete ihm ein großer schwarzer Mann und überfiel ihn plötzlich bei der Schranke, wobei er von ihm mit Ungestüm seine Handschuhe verlangte. Er, so überrumpelt und sich über diese Grausamkeit an einem sicher geglaubten Ort erschreckend, konnte nichts sagen, doch er wollte dort nicht hergeben, was ihm nicht gehörte. Der andere stellte sich hin, um ihn zu Boden zu legen und ihn einen sehr großen Zeitraum zu schlagen, wobei er kräftiger als er war, ihm aber doch nichts wegnehmen konnte, weder Handschuhe noch Gewand noch Hut, obwohl [er] zu Boden gefallen [ist], als er schließlich den Lärm eines Wagens und das Kläffen von Hunden hörte, ließ er ihn los und flüchtete darüber nach dem Galgen an der von jenem Ort nicht weit entfernten Straße."

105 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

106 Köthen.

107 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

108 *Übersetzung*: "Der Lakai (Oberlender) hatte vor etlichen Jahren nicht weit von demselben Ort um den Galgen herum eine seltsame Begegnung, dass ihn, als er am Abend von Köthen kam, drei schwarze Hunde verfolgten, und da er sich erschreckte, weil sie immer größer wurden, ohne jedoch zu bellen, begab er sich in die Flucht, und die Hunde liefen ihm bis zum Schöpfbrunnen nach, welcher vor der besagten alten Sankt-Wolfgangs-Kirche ist, dann ließen sie ihn gehen, und das war ungefähr im Jahr 1640, als wir dabei waren, das Begräbnis der weiland Fürstin Anna Sophia, meiner Schwester gesegneten Angedenkens, anzustellen."

109 *Übersetzung*: "Nachricht"

110 Zerst.

111 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648).

112 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648); Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

113 Gottorf.

ieglichen, das seine, gnädiglich bewahren! Kinder kommen von hertzen, vndt gehen wieder zu hertzen! Gott gibt Sie, Gott nimbt Sie, nach seinem gnädigen, undt väterlichen wolgefallen!

## 06. Februar 1649

[[85r]]

σ den 6<sup>ten</sup>: Februarij; anno<sup>114</sup> 1649.

J'ay eü beaucoup d'inquietüdes, a cause de l'impietè d'aulcüns de mes Valets, quj ont hier trop celebrè les Bachannales, & vescu en pourceaux. Il faut donc les chastier, afin qu'ils ne reviennent aujourd'huy! Sj ieünesse Vouloit? & Vieillesse pouvoit? ils feroient tous deux, force bonnes choses!<sup>115</sup>

Avis<sup>116</sup> von Erffurd<sup>117</sup>, vom *Obrist Leutnant* Knochen<sup>118</sup>, daß alles erhöht wirdt. Es theilet der Generalissimus<sup>119</sup> die quartier auß, mit zuthun, Graf Magnj<sup>120</sup>, Man muß ein 23fachen Römerzug<sup>121</sup>, zusammen bringen, vndt in vnserm Fürstenthumb<sup>122</sup>, wirdt es Monatlich, an itzo, zehenfach kommen. Gott liberire<sup>123</sup> es vnß, auß dieser drangsall! Wieder ChurSaxens<sup>124</sup>, unzeitige<sup>125</sup> postulata<sup>126</sup>, deßen völcker<sup>127</sup>, übernehmung, wirdt protestiret von allen OberSächsischen<sup>128</sup> mitgliedern. Der Generalissimus<sup>129</sup> Pfaltzgrave, gehet mit Graf Magno, etzlichen Fürstlichen vndt andern hohen personen, <per<sup>130</sup> Weimar<sup>131</sup>> auf Caßel<sup>132</sup>, sich mit den Münsterischen<sup>133</sup> Gesandten zu besprechen, auch vergleich zu treffen, wegen der restitution, vndt abdangkung. Theils

---

114 *Übersetzung*: "des Februar im Jahr"

115 *Übersetzung*: "Ich habe viele Beunruhigungen wegen der Gottlosigkeit einiger meiner Diener gehabt, die gestern zu sehr Trinkgelage gefeiert und wie die Schweine gelebt haben. Man muss sie also bestrafen, damit sie heute nicht zurückkommen! Wenn die Jugend wollte und das Alter könnte, würden sie alle beide viele gute Dinge tun!"

116 *Übersetzung*: "Nachricht"

117 Erfurt.

118 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

119 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

120 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

121 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

122 Anhalt, Fürstentum.

123 liberiren: befreien, freilassen.

124 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

125 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

126 *Übersetzung*: "Forderungen"

127 Volk: Truppen.

128 Obersächsischer Reichskreis.

129 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

130 *Übersetzung*: "über"

131 Weimar.

132 Kassel.

133 Münster.

Generallen, kommen in der Oberpfalz<sup>134</sup> zusammen! *et cetera* [[85v]] Gott gebe<?> rechten genoß, des Friedenß!

Man vermeinet, die Frantzösische<sup>135</sup> weittaußsehende<sup>136</sup> große unruhe, sol ihn keines weges, hindern!

Der leibmedicus<sup>137</sup>, *Doctor* Brandt<sup>138</sup>, ist bey Mir, vndt Meinem Sohn, Erdtmann Gideon<sup>139</sup>, gewesen. Besorget<sup>140</sup>, eine febrim Hecticam<sup>141</sup>, auch etwas versehrung der lunge, verletzung des häupts, der lunge<miltz>, vndt der leber, vielleicht auch etwas, einen asthaticum affectum<sup>142</sup>. Gott gebe doch gnädige beßerung, undt erhalte mir, den lieben iungen herren, zu seinen ehren! der kirchen wolffahrt! undt meinem Trost! undt laße ihn doch also, in tam Viridj, et florentj ætate<sup>143</sup>, nicht undtergehen! vndt in die grube fahren! Ach herr! ist es dein Göttlicher wille,<?> so nimb ihn <doch> nicht hinweg, in der helfte Seiner Tage!

Lettres de Berlin<sup>144</sup>, & de Curlande<sup>145</sup>, en bons termes.<sup>146</sup> Es wirdt vom friede<sup>147</sup> noch wenig gehalten. Die restitution difficultiret<sup>148</sup> sich.

Es seindt abermals zwey fulera religionis<sup>149</sup>, in Preußen<sup>150</sup>, der Woywoda<sup>151</sup> von Pomerellen<sup>152</sup>, Dähnhoff<sup>153</sup>, vndt der Oberste Creütz<sup>154</sup>, gestorben. [[86r]] Gott wolle noch andere erwegken.

Sonst continujret<sup>155</sup> mehrentheilß, waß in den Erfurdter<sup>156</sup> avisen<sup>157</sup>, gestanden, auß Engellandt<sup>158</sup>, Frangkreich<sup>159</sup>, Deützsclandt<sup>160</sup>, Böhmen<sup>161</sup>, Constantinopel<sup>162</sup>, Pohlen<sup>163</sup>, Candia<sup>164</sup>, etcetera etcetera etcetera[.]

---

134 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

135 Frankreich, Königreich.

136 weitaussehend: in seinen Folgen unüberschaubar.

137 *Übersetzung*: "arzt"

138 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

139 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

140 besorgen: befürchten, fürchten.

141 *Übersetzung*: "schwindsüchtiges Fieber"

142 *Übersetzung*: "asthmatischen Zustand"

143 *Übersetzung*: "in so jungem und blühendem Alter"

144 Berlin.

145 Kurland, Herzogtum.

146 *Übersetzung*: "Briefe aus Berlin und aus Kurland in guten Worten."

147 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

148 difficultiren: erschweren.

149 *Übersetzung*: "Stützen der [reformierten] Religion"

150 Preußen.

151 *Übersetzung*: "Woiwode"

152 Pommerellen, Woiwodschaft.

153 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

154 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

155 continuiiren: weiter berichtet werden.

156 Erfurt.

157 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

M[ein] gewesener Amptßraht, Geörge Panße<sup>165</sup>, ist heütte zur andern Ehe geschritten, leßet darauf prächtig zuschigken<sup>166</sup>, in itziger schwehren Thewren zeitt. Gott gebe glück!

## 07. Februar 1649

ø den 7<sup>den</sup>: Februarij<sup>167</sup>; 1649.

In die kirche, am heüttigen BehfTage, mit Victore Amadeo<sup>168</sup>, vndt Carolo Ursino<sup>169</sup>; vndt seindt heütte, die Fasten, vndt Passionspredigten, vom hofprediger<sup>170</sup>, angefangen worden. Gott laße unß, vndt alle zuhörere, zu pflanzen der Gerechtigkeit, werden!

Es gibt viel zu thun, mit den præparatoriis<sup>171</sup> zur Fürstlichen<sup>172</sup> leichbegengnüß, vndt das zu Rindorfs<sup>173</sup> hochzeit.

Meine wagen, haben ein unglück gehabt, alß Sie von Dieptzigk<sup>174</sup>, holtz abholen wollen, ist ein Rad zerbrochen, das holtz aber im felde liegen bleiben[!].

Der kleine Balbirer<sup>175</sup>, so von Panßen<sup>176</sup>, <diesen abendt> eine unzeitige<sup>177</sup> ambassade<sup>178</sup> gebracht, ist übel von meinen hunden, entpfangen worden.

## 08. Februar 1649

[[86v]]

α den 8<sup>ten</sup>: Februarij<sup>179</sup>: 1649.

---

158 England, Königreich.

159 Frankreich, Königreich.

160 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

161 Böhmen, Königreich.

162 Konstantinopel (Istanbul).

163 Polen, Königreich.

164 Kreta (Candia), Insel.

165 Banse, Georg (1605-1670).

166 zuschicken: zürüsten, bereiten.

167 *Übersetzung*: "des Februar"

168 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

169 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

170 Theopold, Konrad (1600-1651).

171 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

172 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

173 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

174 Diebzig.

175 Balbier: Barbier.

176 Banse, Georg (1605-1670).

177 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

178 *Übersetzung*: "Botschaft"

179 *Übersetzung*: "des Februar"

<6 Rāphüner Kinsperger<sup>180</sup> .>

Les exagitations, & remors <me> düre[!] encores, a cause de la destrüction innocente de ceste creatüre, que ie fis assommer malheüreüisement, contre mon grè, il y a maintenant ün an, ou peü davantage; qu'on joua üne miserable tragoedie avec luy, quj m'avoit monstrè ün type des effects, de la sapience, & prevoyance de Dieu. Maintenant, pour avoir negligè cela, il ne m'en demeüre, (avec la perte de beaucoup de bien, & de bonheür, qu'il me denotoit) qu'ün souvenir, & repentir contjnuël & extraordinaire[.] Dieu me vueille par sa misericorde & bontè infinie, delivrer de ce soucy, & fascherie journalliere. A luy en sera gloire immortelle Amen! Ainsy soit il! Amen! Amen!<sup>181</sup>

Doctor Brandt<sup>182</sup> ist bey mir gewesen, wegen meines Sohns, Erdtmanns<sup>183</sup>, deme Gott helfen, vndt die Artzneyen, gesegenen wolle!

[[87r]]

J'ay èscrit a Berlin<sup>184</sup>, a Madame l'Electrice<sup>185 186</sup>, item<sup>187</sup>: an Johann Sternbergk<sup>188</sup> [,] item<sup>189</sup>: an Schmertosche<sup>190</sup>. item<sup>191</sup>: au Baron Disgrace<sup>192 193</sup> Cammer Præsident in Aula. perge Deus det! fællicem successum! Amen!<sup>194</sup>

J'ay grande apprehension, que le messenger envoyè en Hollande<sup>195</sup>, ne soit pillè, ou mort, ou tuè, puis qu'il tarde tout á revenir, Dieu le vueille garentir par sa Sainte grace! & me rendre la liesse & ioye perduë!<sup>196</sup>

Victualien vndt schreiben von Ballenstedt<sup>197</sup> wegen der anhaltenden tribulationen<sup>198</sup>.

---

180 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

181 *Übersetzung*: "Die Plagen und Gewissensbisse dauern mir noch an wegen der unschuldigen Vernichtung dieses Lebewesens, das ich vor jetzt einem Jahr oder wenig länger gegen meinen Willen unglücklicherweise schlachten ließ, dass man eine erbärmliche Tragödie mit ihm spielte, der mir ein Vorbild der Auswirkungen der Weisheit und Vorsorge Gottes gezeigt hatte. Es bleibt mir jetzt (mit dem Verlust von viel an Gut und an Glück, den es mir bedeutete), weil ich das außer Acht gelassen habe, davon nur eine Erinnerung und ständige und außergewöhnliche Reue. Gott wolle mir durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte von diesem Kummer und täglichen Verdruss befreien. Ihm wird dafür ewiger Ruhm sein, Amen! So sei es! Amen! Amen!"

182 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

183 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

184 Berlin.

185 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

186 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin an die Frau Kurfürstin geschrieben"

187 *Übersetzung*: "ebenso"

188 Sternberg, Johann (gest. 1650).

189 *Übersetzung*: "ebenso"

190 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

191 *Übersetzung*: "ebenso"

192 Ungnad von Weißenwolff, David, Graf (1604-1672).

193 *Übersetzung*: "an den Freiherrn Ungnad"

194 *Übersetzung*: "am Hof usw. Gott möge einen glücklichen Fortgang geben! Amen!"

195 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

196 *Übersetzung*: "Ich habe große Befürchtung, dass der nach Holland geschickte Bote geplündert oder gestorben oder getötet sei, da er so sehr säumt zurückzukehren, Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade beschützen und mir die verlorene Glückseligkeit und Freude zurückgeben!"

197 Ballenstedt.

198 Tribulation: Unglück, Not, Leid, Bedrängnis, Drangsal, Ärger, Trübsal.

Schreiben von Nicöping<sup>199</sup>, von der Princeßinn<sup>200</sup> so verwittibet ist, in Dennemargk<sup>201</sup>. *et cetera*  
Item<sup>202</sup>: von Caßel<sup>203</sup>, en termes ambigües<sup>204</sup>. *perge*<sup>205</sup>

## 09. Februar 1649

♀ den 9<sup>ten</sup>: Februarij<sup>206</sup>; 1649.

<Nix.<sup>207</sup>>

<4 hasen vndt 1 Fux. Viktor Amadeus Fürst zu anhalt<sup>208</sup> [.]>

Doctor Mechovium<sup>209</sup> bey mir gehabt.

Die Ascanische<sup>210</sup> sache bekommen.

Erdmann Gideon<sup>211</sup> besucht, in Seiner krankheit.

Schreiben von Erfurd<sup>212</sup>, daß es alda gehet: Sic volo; sic jubeo, stat pro Ratione, Voluntas.<sup>213</sup>

<sup>214</sup> Die Soldatesca disponirt<sup>215</sup>, Obrist Werder<sup>216</sup> macht mitt. Privat Stände eximiren sich. Das publicum<sup>217</sup> leidet noht. Die ChurSächsische<sup>218</sup> verlieren zwar auch, die disposition, bekommen: 70 Compagnien [[87v]] in des Churfürsten<sup>219</sup> landt<sup>220</sup>.

Mein Raht Jehna<sup>221</sup>, ist von Zerst<sup>222</sup>, ankommen, (neben Oberlender<sup>223</sup>,) in begleitung meiner wagen. Il est devenü pasmè, parlant á moy.<sup>224</sup>

---

199 Nyköping.

200 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

201 Dänemark, Königreich.

202 *Übersetzung*: "Ebenso"

203 Kassel.

204 *Übersetzung*: "in mehrdeutigen Worten"

205 *Übersetzung*: "usw."

206 *Übersetzung*: "des Februar"

207 *Übersetzung*: "Schnee."

208 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

209 Mechovius, Joachim (1600-1672).

210 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

211 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

212 Erfurt.

213 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es, mein Wille gelte dir als Grund."

214 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..

215 disponiren: anordnen, einrichten.

216 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

217 *Übersetzung*: "Öffentliche"

218 Sachsen, Kurfürstentum.

219 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

220 Sachsen, Kurfürstentum.

221 Jena, Christoph von (1614-1674).

222 Zerst.

223 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

## 10. Februar 1649

᠞ den 10<sup>ten</sup>: Februar 1649.

<Nix.<sup>225</sup>>

Jacta sit alea!<sup>226 227</sup> i'ay depeschè üne expedition *extraordinaire*[.] Dieu la vueille benir! prosperer! & bienheüerer! A luy; en sera la gloire! & los perpetuel!<sup>228</sup>

Secretarium<sup>229</sup> Paul Ludwig<sup>230</sup> bey mir gehabt.

Gestern hat Christian heinrich von Börstel<sup>231</sup>, seines Söhnleins<sup>232</sup> Tauffe (weil es schwach worden) anticipiren laßen. Gott erbarme sich des armen würmleins!

Extra zu Mittage, gehabt: Jacob Antony von Krosigk<sup>233</sup>, Jehna<sup>234</sup>, Doctor Brandt<sup>235</sup>, Schwartzberger<sup>236</sup> es gibt viel zu schaffen, mit den præparatoriis<sup>237</sup>, Gott wolle mir, die Mühe erleichtern!

Jehna befindet sich etwas beßer. Klaget vndt erzehlet mir, etzliche seltzame casus<sup>238</sup>, die sich zu Zerbst<sup>239</sup> begeben, geschwinder zufälle<sup>240</sup>. Gott wolle alles in gnaden, beßern!

## 11. Februar 1649

[[88r]]

⊙ den 11<sup>ten</sup>: Februarij<sup>241</sup>; 1649.

---

224 *Übersetzung*: "Er ist ohnmächtig geworden, als er mit mir sprach."

225 *Übersetzung*: "Schnee."

226 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen!"

227 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

228 *Übersetzung*: "Ich habe eine außerordentliche Verrichtung abgefertigt. Gott wolle sie segnen, gedeihen und glücken lassen! Ihm wird dafür der Ruhm und ewiges Lob sein!"

229 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

230 Ludwig, Paul (1603-1684).

231 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

232 Börstel, Ernst Ludwig von (1649-1674).

233 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

234 Jena, Christoph von (1614-1674).

235 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

236 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

237 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

238 *Übersetzung*: "Fälle"

239 Zerbst.

240 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

241 *Übersetzung*: "des Februar"

Magister Enderling<sup>242</sup>, hat heütte, am ersten Sontage, in der Fasten, geprediget auf vnserm Sahl, Text: Matthäus<sup>243</sup> wie Jesus<sup>244</sup>, vom Teüffel, versucht wardt, gar apposite, erudite, & pertinenter<sup>245</sup> !

Extra zu Mittage, der von Jehna<sup>246</sup>, Doctor Mechovius<sup>247</sup>, vndt Magister Enderling. perge<sup>248</sup>

Nachmittagß, mit meinem Sohn Victore Amedeo<sup>249</sup>, in die Paßionspredigt, Ern<sup>250</sup> Jonij<sup>251</sup>, in der kirchen.

Mein Sohn Erdtmann Gideon<sup>252</sup>, hat zwar Mittagsmalzeit mit unß gehalten, auch die vormittagßpredigt, in meinem gemach, mitt angehoret, alleine er muß sich noch schonen, wegen seiner krankheit.

Hò saputo da Abraham Benedix<sup>253</sup> cose dj momento, se pur siano vere,? e non bugiarde?<sup>254</sup>

Fewerwergk diesen abendt, meinem Sohn, Carolo Ursino<sup>255</sup>, zu gefallen, machen laßen. perge<sup>256</sup> nur in der stille, durch Tobias Steffek von Kolodey<sup>257</sup> vor meiner Stube.

Si dice, che'l Papa<sup>258</sup> habbia scomunicato l'Imperatore<sup>259</sup>, per la pace d'Allemagna<sup>260</sup> e l'habbia fatto auvelanare, il che Dô non voglia.<sup>261</sup>

Jtem<sup>262</sup>: che'l Rè dj Inghilterra<sup>263</sup> sâa decapitato, e glj suoj figliuoli duoi<sup>264</sup> rifuggitj in Moscovia<sup>265</sup>, per ottenere soccorso. [[88v]] Mà l'esercito Inglese<sup>266</sup>, overo lor consiglio dj guerra<sup>267</sup> vuole, che tornino in pochj mesj, o che siano privj della Corona. Guarda la gamba!<sup>268</sup>

---

242 Enderling, Georg (1583-1664).

243 Mt 4,1-11

244 Jesus Christus.

245 *Übersetzung*: "geeignet, gelehrt und schicklich"

246 Jena, Christoph von (1614-1674).

247 Mechovius, Joachim (1600-1672).

248 *Übersetzung*: "usw."

249 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

250 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

251 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

252 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

253 Benedix, Abraham.

254 *Übersetzung*: "Ich habe von Abraham Benedix Sachen von Wichtigkeit erfahren, wenn sie doch wahr wären und nicht erlogen?"

255 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

256 *Übersetzung*: "usw."

257 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

258 Innozenz X., Papst (1574-1655).

259 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

260 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

261 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Papst den Kaiser wegen des Friedens von Deutschland exkommuniziert habe und ihn vergiften lassen habe, was Gott nicht wollen möge."

262 *Übersetzung*: "Ebenso"

263 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Glj Cosa<c>chj<sup>269</sup> hanno ammazzato, 150 mille Hebrej, innumerabilj Christianj, gentilhuominj, e Giesuitj<sup>270</sup>, in questo interregno Polaccho<sup>271</sup>. La crudeltà usata da loro, fù straordinaria. Tagliavano, glj manj, piedj, e naso, e davano queste membra a mangiare, a' poverj prigionj<sup>272</sup>, item<sup>273</sup>: le donne gravide ammazzavano, tagliavano á pezzi glj fanciullj, dicendo dopò haverlj arrostitj ch'erano buonj pollastrj ô capponj, e le madrij loro gli mangiavano, tagliavano glj cuori, le budella, e davano á divorare questj pezzi, cuocevano e abbruggiavano manj[,] piedj<sup>274</sup> &cetera a' poverj prigionj, e facevano il Diavolo! Glj Tartarj<sup>275</sup> ben che gente barbarissima, pure erano meno crudellj, e glj menavano via prigionj senza ammazzarlj così tirannicamente. L'inhumanità usata de Nobilj Polacchi, (gran tempo fà,) contra loro sudditj, qualj [[89r]] trattavano etiandio inhumanamente, e peggio, che le bestie, è gran cagione di questa sollevazione, come ancora, la violata fede, per consiglio de' Giesuitj<sup>276</sup>, levando loro glj tempij del rito Greco, e la libertà di coscienza. Al che s'aggiunge, la privazione del commercio, lasciato solo a' Hebrej, gente che snerva con usure immoderate, glj benj de' poverj Christianj! E per questo, quej Cosa<c>chj<sup>277</sup>, (gente; parte dellaquale, era mescolata tra sudettj sudditj istessi sopra menzionatj) si sono talmente arrabbiatj e infuriatj, contra questi tre gradi d'huominj, cioè: Nobilj, Giesuitj, e Giudej, non lasciando però di mal trattare ancora glj soldatj Allemannj, e d'altre nazionj, che glj servivano. Il Generale de' detti Cosacchj, Chmielnick<sup>278</sup>, deve esser semplice plebeo, e un tagliatore della legna. Habitano verso gli confinj de' Turchi<sup>279</sup> e Tartarj<sup>280</sup>, verso la Tana<sup>281</sup>, e'l Mare maggiore<sup>282 283</sup>. perge<sup>284</sup>

264 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

265 Moskau.

266 England, Königreich.

267 England, Army Council: In den Jahren 1647/48 bestehendes Führungsgremium der englischen Parlamentsarmee.

268 *Übersetzung*: "dass der König von England enthauptet sei und seine zwei Söhne nach Moskau geflüchtet [seien], um Hilfe zu erhalten. Aber das englische Heer oder sein Kriegsrat will, dass sie in wenigen Monaten zurückkämen oder dass sie der Krone beraubt seien. Sieh dich vor!"

269 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

270 Jesuiten (Societas Jesu).

271 Polen, Königreich.

272 *Übersetzung*: "Die Kosaken haben 150 tausend Juden, unzählige Christen, Edelleute und Jesuiten in diesem polnischen Interregnum ermordet. Die von ihnen angewandte Grausamkeit war außergewöhnlich. Sie schnitten Hände, Füße und Nase ab und gaben diese Gliedmaßen den armen Gefangenen zu essen"

273 *Übersetzung*: "ebenso"

274 *Übersetzung*: "ermordeten sie die schwangeren Frauen, schnitten die Kinder in Stücke, wobei man sagt, dass sie sie danach gebraten haben, dass sie gute Hähnchen oder Kapaune waren, und ihre Mütter aßen sie, sie schnitten die Herzen heraus, die Gedärme und gaben diese Stücke zu fressen, sie kochten und verbrannten Hände, Füße"

275 Krim, Khanat.

276 Jesuiten (Societas Jesu).

277 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

278 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

279 Osmanisches Reich.

280 Krim, Khanat.

281 Azak (Asow).

282 Schwarzes Meer.

283 *Übersetzung*: "den armen Gefangenen und spielten den Teufel! Die Tartaren, obgleich sehr barbarische Leute, waren doch weniger grausam, und sie führten Gefangene weg, ohne sie so tyrannisch zu ermorden. Die von den polnischen Adligen angewandte Unmenschlichkeit (vor langer Zeit) gegen ihre Untertanen, welche sie auch unmenschlich und schlechter als die Tiere behandelten, ist große Ursache dieses Aufstandes wie auch das auf Rat

<JI Papa<sup>285</sup>, e'l Turco, (due Antichristj) fanno gran levate.<sup>286</sup>>

## 12. Februar 1649

[[89v]]

» den 12<sup>ten</sup>: Februarij<sup>287</sup>; 1649.

<4 Rāphüner Oberlender<sup>288</sup> .>

<6 Rehe, 2 Schweine von Deßaw<sup>289</sup> .>

<1 hasen, hic<sup>290</sup> gefangen.>

<Noch 2 Rāphüner.>

heütte gehet erst, die Marter recht an, mit vielen præparatoriis<sup>291</sup> zun bevorstehenden festiviteten. Gott gebe erleichterung!

Nachmittags, bin ich mit meinen Elltisten Söhnen<sup>292</sup>, hinauß hetzen geritten. Dieweil es aber windig, vndt der schnee sehr, vom harten frost, hinweg gewehet, hat sichs übel hetzen laßen, vndt die winde<sup>293</sup>, haben nur einen hasen fangen können, undt zweene lauffen laßen. Gott gebe daß dieser Spatzirritt, (zwar in schönem wetter, iedoch, in scharfer lufft,) meinem Sohn Erdtmann, (auff deßen antrieb es mehrentheilß geschehen) in seiner Schwach: vndt Mattigkeit, nicht schaden bringen möge! sondern beßerung!

Schreiben von Geüdern<sup>294</sup>, Schmehtaschen<sup>295</sup>, undt Wogaw<sup>296</sup>. perge<sup>297</sup>

---

der Jesuiten verletzte Vertrauen, da man ihnen die Gotteshäuser der griechischen Liturgie und die Gewissensfreiheit wegnahm. Zu dem kommt die Entziehung des nur den Juden gelassenen Handels hinzu, Leute, die mit unmäßigen Wuchereien die Güter der armen Christen schwächen! Und deshalb haben sich die Kosaken (Leute, von welchen ein Teil unter obige, zuvor selbst erwähnte Untertanen gemischt war) dermaßen geärgert und gewütet gegen diese drei Stände von Menschen, und zwar: Adlige, Jesuiten und Juden, wobei sie jedoch die deutschen Soldaten und [die Soldaten] von anderen Nationen, die ihnen dienten, noch nicht misshandeln ließen. Der General der besagten Kosaken, Chmelnyskyj, soll einfacher Pöbel und ein Holzschneider sein. Sie wohnen gegen die Grenzen der Türken und Tartaren, nach Tana und dem größeren Meer zu."

284 *Übersetzung*: "usw."

285 Innozenz X., Papst (1574-1655).

286 *Übersetzung*: "Der Papst und der Türke (zwei Antichristen) machen große Werbungen."

287 *Übersetzung*: "des Februar"

288 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

289 Dessau (Dessau-Roßlau).

290 *Übersetzung*: "hier"

291 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

292 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

293 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

294 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

295 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

296 Wogau, Maximilian (1608-1667).

297 *Übersetzung*: "usw."

Die avisen<sup>298</sup> geben:

Daß es mit den außwechßlungen der ratificationen, noch nicht recht forth will, zu Münster<sup>299</sup>, auch daß etzliche restituenten<sup>300</sup>, tergiversiren<sup>301</sup>, sonderlich, zu Augspurg<sup>302</sup> interim<sup>303</sup> werden die länder, mit einquartirungen enervirt, die satisfaction schwacher gemacht, vndt daß elendt ergrößert<sup>304</sup>. Die gevollmächtigten der Stände, haben [[90r]] destwegen, beweglich an Kayser<sup>305</sup>, geschrieben, mit Macht, ohne schew, die execution wieder die opponenten zu befördern.

In Frangkreich<sup>306</sup> continuiret<sup>307</sup> die vnruhe, in vndt vor Paris<sup>308</sup>, ist desto heftiger, weil die partheyen verbitterter werden, einander angreifen, auch sich zu stärcken, undt anhang suchen.

In Engellandt<sup>309</sup>, widersetzen sich die Schottländer<sup>310</sup>, der Vehementz der Engelländer. Ziehen<sup>311</sup> ihre statuta<sup>312</sup> an, daß man nicht also scharf wieder ihren König<sup>313</sup>, (den Sie wieder begehren) procediren könne! Die herren Staden<sup>314</sup>, nehmen sich Seiner numehr, auf ersuchen der Printzen von Wallis<sup>315</sup>, vndt von Uranien<sup>316</sup>, eyverig an, durch Ambassaden<sup>317</sup>. Die pfaltzgraven, Ruprecht<sup>318</sup>, undt Moritz<sup>319</sup>, seindt mit einer flotte, nach Jrrlandt<sup>320</sup> zu, gegangen, ihme zu helffen. Pfaltzgraf Philips<sup>321</sup> ist in die Vnderpfaltz<sup>322</sup> gezogen, daselbst zum rechten zu sehen, biß Sein herrbruder, pfaltzgraf Carl Ludwig, Churfürst<sup>323</sup> anlangen möchte.

In Polen<sup>324</sup>, ist noch die vnruhe, nicht alle gestillet. Man erwartet, des außgangs, des ReichsTages, nach deme numehr die leichbegengnüß vorigen Königes<sup>325</sup>, undt die Cröhnung des itzigen<sup>326</sup>, solenniter<sup>327</sup>, vndt wol vollbracht.

---

298 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

299 Münster.

300 Restituent: zur Rückgabe einer Sache oder zur Wiederherstellung eines früheren Zustandes verpflichtete Person.

301 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

302 Augsburg.

303 *Übersetzung*: "unterdessen"

304 ergrößern: vergrößern.

305 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

306 Frankreich, Königreich.

307 continuiren: (an)dauern.

308 Paris.

309 England, Königreich.

310 Schottland, Königreich.

311 anziehen: anführen, erwähnen.

312 *Übersetzung*: "Gesetze"

313 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

314 Niederlande, Generalstaaten.

315 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

316 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

317 Ambassade: Gesandtschaft, Botschaft.

318 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

319 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

320 Irland, Königreich.

321 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

322 Unterpfalz (Rheinpfalz).

323 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

324 Polen, Königreich.

Die Staden<sup>328</sup>, armiren, wieder Portugall<sup>329</sup>. *perge*<sup>330</sup>

Der Ertzhertzogk Leopoldus<sup>331</sup> hat ein auge auf das Frantzösische wesen.

Die Venezianer<sup>332</sup> haben progreß in Dalmatia<sup>333 334</sup>.

Zu Madrill<sup>335</sup>, ist alles voller frewdenFeste, wegen der Spannischen brautt<sup>336</sup> [.]

## 13. Februar 1649

[[90v]]

σ den 13<sup>den</sup>: Februarij<sup>337</sup>; 1649.

<6 hasen, mein Sohn, *Viktor Amadeus*<sup>338</sup> einbracht.>

<1 Hasen Oberlender<sup>339</sup>, gehezt.>

Das große Rindt, welches gestern der pachtmann von Hoym<sup>340</sup>, zu meiner küche geliefert, vndt er daßelbe auf 24 {Thaler} geschätzt, hat Rindtorff<sup>341</sup> wägen laßen, vndt es hat gewogen, alhier<sup>342</sup> aufm Schloße, 336 {Pfund} pfleisch, vndt hat zweene Steine<sup>343</sup> Talgk gehabt. Gedachter pachtmann, muß mir iährlich, ein Rindt, zur küche lifern, weil ich ihm die hasenhatz vergönne. Gestern, hat Rindtorf auch ein Rindt wiegen laßen, so ich vom Superintendenten<sup>344</sup> vor 11 {Reichsthaler} erkaufft, daßelbe hat nur 245 R pfundt gewogen, vndt mehr nicht, alß 10 {Pfund} Talgk gehabt, wiewol vnser hofgewicht etwas schwehr ist, vndt ich wüntzchen möchte, daß es darzu zu bringen wehre, daß man im gantzen lande<sup>345</sup>, einerley maß, scheffel, vndt gewichte, (wie es wol sein sollte!) haben köndte! Aultrement i'ay de l'heur, avec Rindtorff, plus qu'avec aulcün [[91r]] aultre, lors que ie luy<sup>346</sup> commande d'assister a faire peser la chair, (de peür que l'ècrivain

325 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

326 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

327 *Übersetzung*: "feierlich"

328 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

329 Portugal, Königreich.

330 *Übersetzung*: "usw."

331 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

332 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

333 Dalmatien.

334 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

335 Madrid.

336 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

337 *Übersetzung*: "des Februar"

338 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

339 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

340 Hoym.

341 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

342 Bernburg.

343 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

344 Plato, Joachim (1590-1659).

345 Anhalt, Fürstentum.

346 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

de cuysine, avec ses adherans, ne me trompe) car il la fait peser ordinairement plüs que les autres, quoy qu'aussy bien intentionnèz. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>347</sup>> JI s'appelle boeufvillage de sa famille<sup>348</sup>.<sup>349</sup> Conveniunt rebus nomina sæpe suis!<sup>350</sup> Mais il n'est pas bœuf pourtant, seulement il a üne bonne constellation, á me proffiter au poids, de ceste chair, dont je luy en suis Obligè!<sup>351</sup>

A propos de cela, ie me souviens, que revenant hier, de la chasse de campagne, ie rencontray entre cy, & Zeptzig<sup>352</sup>, le boucher, Andreas Fridemann<sup>353</sup>, <avec ün beuf> lequel est le mesme, quj assomma l'an passè, par ma permission, ce bel animal que ie plains tant, & il est autrement fort bon homme, & sincere, quand on fait traiter, avec luy. Mais ce mot de Friedemann, me vint en fantasie, qu'il estoit l'homme quj devoit immoler, la Victime innocente de la Paix, à quoy se rapporte; ce que i'ay ècrit en plüsieurs endroicts, de mon journal de l'annonciation de la Paix<sup>354</sup>, quj le lira atten [[91v]] tivement, & i'y trouve beaucoup d'observatjns extraordinaires & merveilleüses. Mais tout cela est tenebreux, voire ridicule, aux enfans mondains, & quj ne pesent pas, les merveilles considerables, dü Createür.<sup>355</sup>

On m'a averty, d'ün Grand Personnage, que i'ay creü, ün temps en ça, estre mon enemy secret, (a cause de quelques circomstances, assèz apparentes) lequel auroit envie, d'estre mon Vasall, & Feüdataire. Dieu vueille, que son intention, soit sincere! et qu'il m'obbeisse volontajrement!<sup>356</sup>

Minæ<sup>357</sup>, auß dem OberDirectorio<sup>358</sup>, empfangen, wegen der alten Contributionsresten, vndt nebenspesen, daß man derenthalben, solle die execution der soldatesca, unß vberweisen, welches etwas hart, vndt Unverdawlich!

347 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

348 Rindtorf, Familie.

349 *Übersetzung*: "Sonst habe ich Glück mit Rindtorf, mehr als mit jedem anderen, wenn ich ihm zu helfen befehle, das Fleisch wiegen zu lassen (aus Angst dass der Küchenschreiber mich mit seinen Anhängern täuscht), denn er lässt es ordentlicher wiegen als die obwohl ebenso gut gesinnten anderen. Er heißt Rindtorf von seinem Geschlecht."

350 *Übersetzung*: "Oft kommen die Namen in ihren Taten zusammen!"

351 *Übersetzung*: "Aber er ist trotzdem kein Rind, aber er hat ein gutes Sternbild, um mir beim Gewicht dieses Fleisches nützlich zu sein, wofür ich ihm verpflichtet bin!"

352 Zepzig.

353 Friedemann, Andreas.

354 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

355 *Übersetzung*: "Hinsichtlich dessen erinnere ich mich, dass ich, als ich gestern von der Feldjagd zurückkam, zwischen hier und Zepzig dem Fleischer Andreas Friedemann mit einem Rind begegnete, welches dasselbe ist, das ich im vergangenen Jahr durch meine Erlaubnis totsclug, dieses schöne Tier, das ich so sehr beklage, und er ist sonst ein sehr guter Mann und aufrichtig, wenn man mit ihm handeln lässt. Aber dieses Wort Friedemann kommt mir in die Einbildung, dass er der Mann sei, der das unschuldige Opfer des Friedens opfern sollte, worauf sich bezieht, was ich an einigen Stellen meines Tagebuches über die Verkündung des Friedens geschrieben habe, wer es aufmerksam lesen wird, und ich finde darin viele außergewöhnliche und wunderbare Beobachtungen. Aber all das ist unverständlich, ja sogar lächerlich für die weltlich gesinnten Kinder und die die beachtlichen Wunder des Schöpfers nicht erwägen."

356 *Übersetzung*: "Man hat mich über eine hohe Person benachrichtigt, von der ich seit einer Zeit geglaubt habe, mein heimlicher Feind zu sein (wegen einiger ziemlich offensichtlicher Umstände), welche Verlangen hätte, mein Vasall und Lehnsman zu sein. Gott wolle, dass seine Absicht aufrichtig sei und dass er mir freiwillig gehorche!"

357 *Übersetzung*: "Drohungen"

358 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch habe unsere gruft, in der kirchen besehen. Es stehen, 7 große, vndt 7 kleine Särge darinnen, vndt wenn dieser Sarg darzu wirdt kommen, (wilß Gott) wirdt nur noch rawm vor 3 Särge übrig sein, es seye dann, daß man [[92r]] die Särge verrügken, vndt mit unformblicher manier, übereinander setzen wolltte. Es war gar luftig, vndt reinlich, in diesem gewölbe. Die großen Särge darinnen sein, Meine beyderseitß hochgeehrte Sehlige Elltern<sup>359</sup>, Mein bruder, Fürst Ernst<sup>360</sup> Sehliger[,] Meine 4 Schwestern, Amœna Iuliana<sup>361</sup> [,] Agnes Magdalena<sup>362</sup>, Louysa Amalia<sup>363</sup>, vndt Anna Sophia<sup>364</sup>, die kleinen sein: Meine elltistes Töchterlein<sup>365</sup>, 5 meiner Söhne<sup>366</sup>, vndt Fürst Augustj<sup>367</sup> Töchterlein eines, Ehrenpreißein<sup>368</sup> genandt. Gott gebe ihnen, vndt unß allen, zu seiner zeitt, eine sehlige, undt Fröhliche aufferstehung, zum ewigen himmlischen leben, durch Jesum Christum, in kraft deß heiligen Geistes, Amen! Amen! Amen!

Jch habe auch daß kleine Epitaphium<sup>369</sup> betrachtet, meines herrnvatters Sehligen Schwesterlein Agnes<sup>370</sup>, so im andern iahr ihres alters, anno<sup>371</sup> 1564 an eine Nadel verschlugt, undt daran gestorben.

Fürst Ludwig<sup>372</sup>, schickt seinen Furrierzettel<sup>373</sup>, wil morgen (*gebe gott*) erscheinen, mit 33 personen vndt 25 pferden. Kan die kalte luft nicht vertragen, darumb wil er lieber, den 14<sup>den</sup>: zu abends, alß (gebehtener maßen,) den 15<sup>den</sup>: frühe, anhero<sup>374</sup> kommen. *perge*<sup>375</sup> <Offerirt sich höflich. *et cetera*> [[92v]]

Hanß Christof Witzscher<sup>376</sup>, Grafen Magnj<sup>377</sup>, gemahlin<sup>378</sup> hofmeister, ist diesen abendt von Leiptzig<sup>379</sup> ankommen, auch seine bediehnung zu verrichten. *perge*<sup>380</sup> Alß ein Allter Domesticus familiaris. *perge*<sup>381</sup>

---

359 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

360 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

361 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

362 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

363 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

364 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

365 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

366 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

367 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

368 Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626).

369 *Übersetzung*: "Grabmal"

370 Anhalt, Agnes, Fürstin von (1562-1564).

371 *Übersetzung*: "im Jahr"

372 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

373 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

374 Bernburg.

375 *Übersetzung*: "usw."

376 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

377 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

378 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

379 Leipzig.

380 *Übersetzung*: "usw."

Zweene trouppen Reütter, seindt alhier vor der Stadt<sup>382</sup> vorüber paßirt, haben sich anfangß gestellet, alß wolten Sie herein, iede, von 30 pferden. *perge*<sup>383</sup>

## 14. Februar 1649

ø den 14<sup>den</sup>: Februarij<sup>384</sup>: 1649.

Es gibet viel zu Thun, mit allerley anstattt.

Carll heinrich, von Nostitz<sup>385</sup>, ist anhero<sup>386</sup> erschienen, mit 7 pferden. Bringt einen, seiner vettern<sup>387</sup>, mitt. *et cetera*

Die proceres<sup>388</sup>, bey Fürst Augusto<sup>389</sup> vndt Fürst Ludwigen<sup>390</sup>, wollen gerne hieroben aufm Schloß logiren, es gibet zu thun, weil es mehr am raum, alß an gutem willen, ermangelt. Sie haben sehr davor gebehten, wollen sich gerne behelffen. *perge*<sup>391</sup> Man wirdt zusammen rügken. *perge*<sup>392</sup>

Mein Sohn Erdtmann<sup>393</sup>, ist sehr matt, vndt krank. Gott schigke es, mit ihme, zur gesegneten beßerung!

Ernst Dietrich Röder<sup>394</sup>, vndt Christof Wilhelm Schlegel<sup>395</sup>, seindt auch ankommen, zur aufwartung.

Gegen 4 vhr, ist Fürst Ludwig, mit seiner gemahlin<sup>396</sup>, vndt iungen herren<sup>397</sup>, auch comitat<sup>398</sup> erschienen. Mein Sohn Victor<sup>399</sup>, hat ihre Gnaden gewillkommet, [[93r]] mit den anwesenden Officirern<sup>400</sup>, undt Jungkern, weil ich klägers<sup>401</sup> Stelle, vertreten muß. *perge*<sup>402</sup>

---

381 *Übersetzung*: "vertrauter Hofbediensteter usw."

382 Bernburg.

383 *Übersetzung*: "usw."

384 *Übersetzung*: "des Februar"

385 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

386 Bernburg.

387 Nostitz (3), N. N. von.

388 *Übersetzung*: "Vornehmsten"

389 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

390 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

391 *Übersetzung*: "usw."

392 *Übersetzung*: "usw."

393 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

394 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

395 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

396 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

397 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

398 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

399 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

400 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

401 Kläger: Trauernder.

402 *Übersetzung*: "usw."

heütte ist wieder eine convoy<sup>403</sup>, von 40 Mußcketirern, mit wagen, alhier<sup>404</sup> durchpaßirt. Sie kahmen von Güsten<sup>405</sup> her, vndt giengen, gegen Pohley<sup>406</sup>, vndt förters. *et cetera*

Mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>407</sup> jst auch, (wieder vermuthen) ankommen. Die Schwestern<sup>408</sup> kahmen, mit *Fürst Ludwig*<sup>409</sup> [.]

Rindtorfs<sup>410</sup> Brüder<sup>411</sup>, undt andere vom Adel, seindt auch ankommen.

Man hat, diesen Abendt, in meines, alß klägers, losament<sup>412</sup>, gespreisett, nemlich: herrvetter, *Fürst Ludwig*, mit den Seinigen, Gemahl<sup>413</sup>, vndt Sohn<sup>414</sup>, Mein Bruder *Fürst Friedrich*[,] Jch vndt meine gemahlin<sup>415</sup> [.] Schwestern, undt kinder<sup>416</sup>, eine Tafel voller *Fürstlicher* persohnen. Draußen ist daß Frawenzimmer, undt die Jungkern, gespeiset worden.

J'ay sceü, d'ün bon homme, que les Testamentaires, m'ont desja accusè meschamment, a la Cour Imperiale. Dieü les confonde!<sup>417</sup>

Es ist undter andern dißcurßen, auch viel von plötzlichen fällen, vndt geschwindem absterben, (hin: vndt wieder:) geredet worden. Gott bewahre uß, vor gählingem<sup>418</sup> schnellen Tode!

## 15. Februar 1649

[[93v]]

24 den 15. Februarij<sup>419</sup> 1649.

---

403 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

404 Bernburg.

405 Güsten.

406 Poley.

407 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

408 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

409 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

410 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

411 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

412 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

413 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

414 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

415 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

416 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

417 *Übersetzung*: "Ich habe von einem guten Mann erfahren, dass mich die Testamentsvollstrecker bereits boshaft am kaiserlichen Hof beschuldigt haben. Gott bringe sie in Unordnung!"

418 gähling: plötzlich, unversehens.

419 *Übersetzung*: "des Februar"

heütte hat man mir zu thun gegeben, über das iehnige, so ohne daß mir häufig oblieget, auch in publicis, & privatis<sup>420</sup>, alß: 1. wegen einer reprotestation<sup>421</sup> nacher halle<sup>422</sup>, mitt zu vndterschreiben, darinnen wir dem Ertzbischof<sup>423</sup> seine vnbefugte citation, undt reprotestation höflich, wieder zurügk<sup>424</sup> schigken. 2. Wegen einer subscription<sup>425</sup> eines Pactj<sup>426</sup> vndt reverbes, so der vorige Graf vndt<von> Hanaw<sup>427</sup>, vndt sein vormundt<sup>428</sup>, aufgerichtet, mit selbiger Stadt<sup>429</sup>, vndt landen<sup>430</sup>, in *puncto* religionis, reformatæ<sup>431</sup>, vndt deren confirmation<sup>432</sup>, bey den reformirten <Chur: vndt> Fürsten, alß Pfaltz<sup>433</sup>, Brandenburgk<sup>434</sup>, Heßen Caßel<sup>435</sup>, Anhalt<sup>436</sup>, vndt Uranien<sup>437</sup>, 3. wegen 7 Münsterischer<sup>438</sup> relationen<sup>439</sup> zu belesen, darauß accrochement<sup>440</sup> der Friedens<sup>441</sup> execution leyder! erhellet. 4. Wegen vergleichs, mit Meinen Schwestern<sup>442</sup>. 5. Wegen der Testamentarien<sup>443</sup>, undt wiederkäufflichen<sup>444</sup> zinß leütte befriedigung. Gott helfe Mir doch, auß allem Labyrinth!

[[94r]]

Es kommen itzt successive<sup>445</sup> viel vom Adel an.

Diesen Nachmittag, ist Gott lob, vndt dank, daß *Fürstliche* leichbegengnüß, meiner lieben Sehligen Schwester, *Fräulein* Sibillen Elisabeth<sup>446</sup> *Liebden* wol celebriret, vndt Sie in dero

420 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

421 Reprotestation: Replik, Gegenrede.

422 Halle (Saale).

423 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

424 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

425 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

426 *Übersetzung*: "Vertrages"

427 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

428 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

429 Hanau.

430 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

431 *Übersetzung*: "hinsichtlich der reformierten Religion"

432 Confirmation: Bestätigung.

433 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

434 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

435 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

436 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

437 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

438 Münster.

439 Relation: Bericht.

440 *Übersetzung*: "Verzögerung"

441 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

442 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

443 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

444 wiederkäufflich: durch Rückzahlung ablösbar.

445 *Übersetzung*: "nach und nach"

446 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

ruhecämmerlein, mit Christfürstlichen ceremonien, in gutem harten wetter begleitet worden. Gott gebe ihr ein fröhliche auferstehung, zum ewigen leben, an iehnem großen Tage! Amen!

Ein<sup>447</sup> 10 Fürstliche Manns: vndt 10 Fürstliche weibßpersonen, haben den conduct helfen ziehren, vndt in die 50 vom Adel, darundter 22 führer, vndt 12 leichTräger. *perge*<sup>448</sup> Gott wolle vnß, fröhlichere Occasionen beschehren! Die Mahlzeit, ist wol abgegangen, vndt splendide<sup>449</sup> tractiret<sup>450</sup> worden, auch die aufwartung mit vom Adeln, an der Tafel verrichtet worden.

## 16. Februar 1649

☉ den 16. Februar 1649.

Avis<sup>451</sup> von Ballenstedt<sup>452</sup> daß vom General Axel Lillie<sup>453</sup>, eine *compagnie* zu Fuß zu hoym<sup>454</sup> logiret, hernacher ein General Quartiermeister leüttenampt<sup>455</sup>, nebst 3 leütenambten, 2 capitän<sup>456</sup> [,] 6 andere vndter Officirer[,] etzlichen wagen, vndt vber 50 pferde, haben mit gewaltt, alda Quartier<sup>457</sup> genommen. Bitten vmb Schutz!

[[94v]]

Affaires<sup>458</sup>, wegen der *satisfactiongelder*<sup>459</sup> vnd contribution, Item<sup>460</sup>: wegen der Eheleibgedings<sup>461</sup> transferirung, mit Landtgraf Hermanns<sup>462</sup> gemahlin<sup>463</sup> *Liebden*[,] auch vieler anderer, publicorum, & Privatorum<sup>464</sup>, mehr, sonderlich auch, weil inter strepitus confusionum<sup>465</sup>, wegen der vorhabenden hochzeit, durch interposition<sup>466</sup> der herrnvettern<sup>467</sup>, noch hat, mit den Schwestern<sup>468</sup>, tractiret<sup>469</sup> werden müßen. Gott gebe, zu glück!

---

447 ein: ungefähr.

448 *Übersetzung*: "usw."

449 *Übersetzung*: "prächtig"

450 tractiren: bewirten.

451 *Übersetzung*: "Nachricht"

452 Ballenstedt.

453 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

454 Hoym.

455 Generalquartiermeisterleutnant: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, stellvertretender Vorgesetzter aller Quartiermeister.

456 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

457 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

458 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

459 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

460 *Übersetzung*: "ebenso"

461 Eheleibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt der Ehefrau.

462 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

463 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

464 *Übersetzung*: "öffentlicher Sachen und Familienangelegenheiten"

465 *Übersetzung*: "unter den Geräuschen der Verwirrungen"

466 Interposition: Vermittlung.

467 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diesen abendt, ist Jungfrau Helena Wohusch<sup>470</sup>, mit Abraham von Rindtorf<sup>471</sup>, solenniter<sup>472</sup> aufm Schloß getrawet worden. Gott gebe diesen Newen eheleütten, seinen Segen! Fürst Augustus vndt Fürst Ludwig, haben die brautt, Jch aber, vndt Mein bruder Fürst Friederich<sup>473</sup>, den Bräutigam, zur Trawe, (welche der hofprediger, Er<sup>474</sup> Theopoldus<sup>475</sup>, neben einem kleinen sermon verrichtet) geführet, vndt diese Trawer währende abendthochzeit, ist dennoch, Gott lob, wol Celebriret worden, vndt abgangen. [[95r]] Es ist durch vom Adel nicht allein, der Süße wein, beym Brauttbette vndt confectschahlen getragen worden, Sondern auch bey der Tafel, nicht allein den Fürstlichen Sondern auch, der Brautt<sup>476</sup>, vndt Bräutigamb<sup>477</sup>, (welche beyde, oben an geseßen) durch Adelige, vorm Tringken gestanden worden. Man ist fröhlich gewesen im herren, iedoch also; das Man der Trawer, darbey, nicht vergeßen. Nach gehaltener Tafel, etwaß spähte, haben wir führer<sup>478</sup>, wie zuvorn, brautt vndt bräutigam, wieder abgeführet. Vndt alß wir Fürstliche personen, in vnsern quartieren, vnß retiriret, haben sich die iungen Eheleütte, wieder hinab verfüget, haben mit der iungen pursche, gespielet, vndt seindt vor sich (in der stille) lustig gewesen. Kein Tantzten, oder Seitenspiel, ist gehöret worden. Jch hatte nur, bey der Trawe, vndt Tafel, eine Geistliche Vocal Musicke bestellet. Gott wolle vnß ferner Segenen, vndt vnß gnedig erscheinen!

## 17. Februar 1649

[[95v]]

den 17<sup>den</sup>: Februarij<sup>479</sup>; 1649.

<Nix.<sup>480</sup>>

Man hat noch zu tractiren<sup>481</sup> gehabt. Daß meiste aber, ist biß auf den 3, durch Deputirte, abzulegen, verschoben worden. *perge*<sup>482</sup>

Die herrenvettern<sup>483</sup>, seindt mit jhren Gemahlinnen<sup>484</sup>, vndt kindern<sup>485 486</sup>, wieder von hinnen, verrayset, wie auch etzliche vom Adel. Etzliche aber, seindt alhier<sup>487</sup> verblieben, dem Bräutigam<sup>488</sup>

---

468 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

469 tractiren: (ver)handeln.

470 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

471 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

472 *Übersetzung*: "feierlich"

473 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

474 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

475 Theopold, Konrad (1600-1651).

476 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

477 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

478 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

479 *Übersetzung*: "des Februar"

480 *Übersetzung*: "Schnee."

481 tractiren: (ver)handeln.

482 *Übersetzung*: "usw."

483 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

, undt der Brautt<sup>489</sup>, gesellschaft zu leisten. *perge*<sup>490</sup> Man hat die brauttgesellschaft, undt des braütigams, noch heütte aufgehhalten. *perge*<sup>491</sup> Et la dèspence a estè grande! tous ces jours passèz.<sup>492</sup>  
J'ay apperceü, beaucoup de faussetèz!<sup>493</sup>

## 18. Februar 1649

☉ den 18<sup>den</sup>: Februarij<sup>494</sup>; 1649. ı

<Nix.<sup>495</sup>>

La playe caysante, me tourmente incessamment! Le bon Dieu; me Vueille delivrer, (bien tost,) d'ün tel ennuy, & soucy! soit en la vie! soit par la Mort, vraye fin, de toute jnquietude!<sup>496</sup>

Vormittags, hat Er<sup>497</sup> Marggravius<sup>498</sup> hieroben aufm Sahl, geprediget.

## 18\_2. Februar 1649

[[1cr]]

Nachmittags habe ich mit Daniel<sup>499</sup>, vndt mit Caspa[r] von Rindtorf<sup>500</sup>, So dann auch, mit Kropp<sup>501</sup>, geredet. Die Junge fraw von Rindtorf<sup>502</sup>, hat auch bey mir Audientz gesucht, vndt erhalten in privatis<sup>503</sup>. Postea<sup>504</sup>: Carll heinrich, von Nostitz<sup>505</sup>. Postea<sup>506</sup>: Geörge Reichardt<sup>507</sup>. Postea<sup>508</sup>: Tobias Steffek von Kolodey<sup>509</sup>. *perge*<sup>510</sup>

---

484 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

485 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

486 Identifizierung teilweise unsicher.

487 Bernburg.

488 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

489 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

490 *Übersetzung*: "usw."

491 *Übersetzung*: "usw."

492 *Übersetzung*: "Und die Geldausgabe ist all diese vergangenen Tage groß gewesen!"

493 *Übersetzung*: "Ich habe viele Unaufrichtigkeiten bemerkt!"

494 *Übersetzung*: "des Februar"

495 *Übersetzung*: "Schnee."

496 *Übersetzung*: "Die brennende Wunde quält mich unaufhörlich! Der gute Gott volle mich (bald) von einer solchen Freudlosigkeit und Sorge befreien, sei es im Leben, sei es durch den Tod [als] wahres Ende aller Beunruhigung!"

497 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

498 Marggraf, Daniel (1614-1680).

499 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

500 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

501 Kropff, N. N. von.

502 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

503 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

Die Nachmittagspredigt, ist wegen Rindtorfs<sup>511</sup> heyrathstractaten<sup>512</sup>, vndt anderer incidentzien<sup>513</sup> wegen, eingestellet geblieben, zumahl, da das wetter aufge[gang]en.

Jehna<sup>514</sup>, [ist nach] Plötzkaw<sup>515</sup>, geritten, vndt gegen abendt, wiedergekommen. hat sich fleißig gebrauchen laßen. Mais ie trouve, que plüsieurs autres, [so]nt trespersers! Dieu les Vueille corriger, & amender!<sup>516</sup>

## 19. Februar 1649

ᵀ den 19<sup>den</sup>: Februarij<sup>517</sup>; 1649.

Mein Bruder, Fürst Friedrich<sup>518</sup> ist von Plötzkaw<sup>519</sup> wieder anhero<sup>520</sup> kommen, frühe Morgends, vndt man hat die Tractaten<sup>521</sup>, mit den Schwestern<sup>522</sup>, entamiret<sup>523</sup>. Gott g[e]be, zu glück!

Baldt da[r]nach, ist der Cantzler Milagius<sup>524</sup>, vndt Obrist leutenant Knoche<sup>525</sup>, mit creditiven<sup>526</sup>, von Plötzkaw auch anhero kommen[.] [Got]t wolle unß auch, auß diesem labyrinht he[lfen!] [Knoche]n hat *Salva Guardien*<sup>527</sup> gedrugkt, in Optima forma<sup>528</sup>, v[om] [Pfal]zgraven<sup>529</sup> bekommen. Gott helffe, daß Sie gehalten [werden.]

[[1cv]]

---

504 *Übersetzung*: "Später"

505 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

506 *Übersetzung*: "Später"

507 Reichardt, Georg (gest. 1682).

508 *Übersetzung*: "Später"

509 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

510 *Übersetzung*: "usw."

511 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

512 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

513 Incidentie: Zwischenvorfall.

514 Jena, Christoph von (1614-1674).

515 Plötzkaw.

516 *Übersetzung*: "Aber ich finde, dass einige andere sehr boshaft sind! Gott wolle sie bessern und ändern!"

517 *Übersetzung*: "des Februar"

518 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

519 Plötzkaw.

520 Bernburg.

521 Tractat: Verhandlung.

522 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

523 entamiren: anfangen, beginnen.

524 Milag(ius), Martin (1598-1657).

525 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

526 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

527 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

528 *Übersetzung*: "in der besten Form"

529 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

[Es hat] anfangß, difficulteten<sup>530</sup> gegeben, darnach aber, ist man zu letzt, gar wol auß den Sachen, gekommen. Meine Schwestern<sup>531</sup>, haben sich gefunden, vndt mein Bruder, *Fürst Friedrich*<sup>532</sup> hat Mir in dieser handlung, Trewlich assistiret. Gott gebe ferner<!> freündtbrüderliches vndt Schwesterliches, gutes vernehmen!

Rindtorfs<sup>533</sup> brüder<sup>534</sup>, vndt Crop<sup>535</sup>, seindt heütte frühe, von hinn[en w]ieder abgerayset.

## 20. Februar 1649

σ den 20<sup>ten</sup>: Feb[ruar 1649].

Nostitz<sup>536</sup> ist forth. Gott wolle ihn geleitten!

An stadt gesterig verhoffter vergleichung, hat es noch viel difficulteten<sup>537</sup>, vndt scrupulirens, der Abgeordneten, gegeben, vndt seindt die lieben Schwestern<sup>538</sup>, sehr perplex, vndt fast Desperat gemacht worden. Endtlich, ist mein Bruder *Fürst Friederich*<sup>539</sup>, (nach dem er mir wol assistiret, undt gute erinnerungen gethan) darüber weggeritten, gen Plötzkaw<sup>540</sup>, ie[do]ch hat er zuvor, die conclusa<sup>541</sup> helfen befördern.

Schwechhausen<sup>542</sup> ist fort, mit beyden N[ostitz]<sup>543</sup> [auf]f Schlegels<sup>544</sup> kindt<sup>545</sup> Taüffen. *et cetera* [[2r]]

Mein<es> bruder<n> *Fürst Friedrich*<sup>546</sup> raht Pohse<sup>547</sup>, ist forth nach Halle<sup>548</sup> zu.

Die deputirten Cantzler Milagius<sup>549</sup>, vndt *Obrist leutnant* Knoche<sup>550</sup> seindt nachmittage hinweg, nach vielen conferentzen.

---

530 Difficultet: Schwierigkeit.

531 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

532 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

533 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

534 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

535 Kropff, N. N. von.

536 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

537 Difficultet: Schwierigkeit.

538 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

539 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

540 Plötzkau.

541 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

542 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

543 Nostitz (3), N. N. von; Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

544 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

545 Schlegel (3), N. N. (von) (geb. 1649).

546 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

547 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

548 Halle (Saale).

549 Milag(ius), Martin (1598-1657).

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>551</sup>> Die vnerhörte, erschreckliche <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>552</sup>> zeitung<sup>553</sup>, von dem hinrichten, des Großmühtigen, heroischen Königes, Carolj von Engellandt, Schottlandt, vndt Irrelandt<sup>554</sup>, so den 9. Februarij<sup>555</sup> öffentlich, in London<sup>556</sup>, solle vorgegangen sein, ist numehr erschollen. Gott genade seiner Sehlen! Er sol sehr getrost, auf den eschaffaut<sup>557</sup>, gegangen sein, auch seinen Feinden, vergeben haben. Die Stadischen<sup>558</sup> Gesandten<sup>559</sup>, haben fleißig vor *Seine Königlichen wülden* intercediret, bey der Generalitet, vndt bey der armée, aber vergebens. Viel andere großen herren, sollen nach ihme, iustificiret<sup>560</sup> werden. Die insolentz der independenten, thut, waß Sie wollen. Gott [däm]pfe alle schädliche, böse Consilia<sup>561</sup>! vndt [...] doch, den frommen, lieben König Carolum! [[2v]] Ach Gott! beschütze, vndt beschirme doch hinführo, deine Gesalbten auf erden! vndt laß Sie nicht, mit unß allerseitß, zu schanden, vndt zu Spott werden! <Laß nicht vnserer widersacher, unser spotten, undt sagen: Wo ist nun ihr Gott?<sup>562</sup>>

Auß Frangkreich<sup>563</sup> continuiret<sup>564</sup> auch noch, die große Unruhe, vndt daß die sachen daselbst schlecht stehen. Die Schweitzer<sup>565</sup>, perturbiren<sup>566</sup> sich hierüber, suchen außflüchte racione auxiliorum<sup>567</sup>, vndt die Schweden<sup>568</sup> wißen auch nicht, weme Sie assistiren sollen? ob dem Könige<sup>569</sup>, oder dem Parlament<sup>570</sup> daselbst?

In Engellandt<sup>571</sup>, sollen des Königes Carolj<sup>572</sup>, Söhne<sup>573</sup>, vndt blutsfreunde<sup>574</sup>, alle vor vntüchtig zur succession declariret worden sein.

---

550 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

551 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

552 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

553 Zeitung: Nachricht.

554 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

555 *Übersetzung*: "des Februar"

556 London.

557 *Übersetzung*: "Schafott"

558 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

559 Personen nicht ermittelt.

560 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

561 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

562 Ps 79,10

563 Frankreich, Königreich.

564 continuiren: (an)dauern.

565 Schweiz, Eidgenossenschaft.

566 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

567 *Übersetzung*: "wegen der Hilfen"

568 Schweden, Königreich.

569 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

570 Parlement de Paris.

571 England, Königreich.

572 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

573 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

574 Blutsfreund: Blutsverwandter.

In Polen<sup>575</sup>, ist die sepultur<sup>576</sup> des Alten<sup>577</sup>, vndt wahl des Newen Königes<sup>578</sup>, solenniter<sup>579</sup> celebriret worden, auch aldar, friede zu hoffen.

Zu Augspurgk<sup>580</sup>, tritt man dem friedensziel, etwaß näher, wie auch sonst, <zu Münster<sup>581</sup>> mit außwechßlung der Ratificationen. perge<sup>582</sup>

In Vngarn<sup>583</sup>, sol sich der Türgke<sup>584</sup>, an den gräntzen, moviren<sup>585</sup>.

[[3r]]

Ich habe auch schreiben, von Wien<sup>586</sup> vndt Berlin<sup>587</sup> empfangen. Viel dubitiren<sup>588</sup>, am fortgang deß friedenß<sup>589</sup>.

Die hußten, regieren an itzo sehr alhier zu Bernburgk<sup>590</sup>, *Meine freundliche herzlieb(st)en gemahlin*<sup>591</sup>, ist damitt befallen, wie auch mein Sohn Erdtmann<sup>592</sup>, vndt viel bedienten. In der Stadt grassiret es so sehr, daß man am {Sonntage} in der kirche, kawm die predigger, vor vielem hußten der Menschen, hören können. Sie haben auch mehrentheilß böse hälse darneben, gestaltt Sie dann heißer reden, vndt alß herrvetter Fürst Ludwig<sup>593</sup> newlichst von hinnen zog, wahr Ihrer Gnaden der zapfe<sup>594</sup> geschossen<sup>595</sup>. Es sollen auch sonst heimliche Seüchen, vndt geschwinde fälle, im schwange sein. Gott wolle allen übelstandt, beßeren!

Unsere Altfraw<sup>596</sup>, ist auch gestern gählingen<sup>597</sup> am Schlage krank worden. Gott wolle ihr auch gnedig beystehen, vndt väterlich helfen!

---

575 Polen, Königreich.

576 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

577 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

578 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

579 *Übersetzung*: "feierlich"

580 Augsburg.

581 Münster.

582 *Übersetzung*: "usw."

583 Ungarn, Königreich.

584 Osmanisches Reich.

585 moviren: bewegen, sich regen.

586 Wien.

587 Berlin.

588 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

589 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

590 Bernburg.

591 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

592 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

593 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

594 Zapfen: Zäpfchen (Teil des weichen Gaumens).

595 schießen: schnell wachsen.

596 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

597 gähling: plötzlich, unversehens.

Viel leütte, so wol alß die kalendermacher præsiagiiren<sup>598</sup>, eine pest, oder malignische<sup>599</sup> krankheit, dieses iahr. Gott wolle [güt]tig præserviren<sup>600</sup>! trösten! vndt überwinden helffen!

## 21. Februar 1649

[[3v]]

ø den 21<sup>ten</sup>: Februarij<sup>601</sup>: 1649.

In die kirche, vndt wochenpredigt, mit meinen beyden iüngsten Söhnen<sup>602</sup>, auch meiner iüngsten Schwester<sup>603</sup>.

Conferenze<sup>604</sup>, (successive<sup>605</sup>) mit hofmeister Einsidel<sup>606</sup>, mit Jehna<sup>607</sup>, mit Reichardten<sup>608</sup>, mit Wolfgang Sutorius<sup>609</sup> perge<sup>610</sup>

Ein schlecht schreiben, ist von Cleve<sup>611</sup>, in causa Ascaniensj<sup>612 613</sup>, abermalß ankommen. Il semble, que l'Electeur de Brandenburg<sup>614</sup> mesmes, vueille renverser nos fondemens, contre la parolle de son Predecessseür<sup>615 616</sup>!

Tempora mutantur; & nos mutamur, in illis!<sup>617</sup>

J'ay sceü, qu'il y a eü des petits malheurs, environ au temps de l'enterrement[.] Le maître d'hostel, de mon frere<sup>618</sup>, Freybergk<sup>619</sup>, a failly ün iour auparavant, a rompre le col, aux Montagnes Hercyniennes<sup>620</sup>, tombant avec ün cheval, ce qui l'a fort incommodè, neantmoins il est venü icy<sup>621</sup>.

---

598 præsiagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

599 malignisch: böartig, schädlich.

600 præserviren: vor etwas bewahren.

601 *Übersetzung*: "des Februar"

602 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

603 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

604 *Übersetzung*: "Beratungen"

605 *Übersetzung*: "nach und nach"

606 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

607 Jena, Christoph von (1614-1674).

608 Reichardt, Georg (gest. 1682).

609 Sutorius, Wolfgang.

610 *Übersetzung*: "usw."

611 Kleve.

612 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

613 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

614 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

615 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

616 *Übersetzung*: "Es scheint, dass selbst der Kurfürst von Brandenburg gegen das Wort seines Vorgängers unsere Grundlagen umstoßen wolle!"

617 *Übersetzung*: "Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen!"

618 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

619 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

620 Harz.

621 Bernburg.

Ûn autre n[oble] nommè Lingk<sup>622</sup>, que i'avois desirè de la [tetrar] [[4r]] chie de Cöthen<sup>623</sup>, est aussy venü, i[l n'a] sceü faire son office, d'escuyer tranchant, a[yant] fait aussy ùne mauvaise cheüte avec ün che[val] & gastè son bras. La nuict apres le jour de l'enterrement deux larrons, ont pensè piller le sepülchre, & en emporter leur part, mais la bonne garde non endormie, les appercevant a temps, & leur courrant apres, ils se saulverent aux tenebres, n'ayant rien peü dèsrobber ni de drap, nj autre chose.<sup>624</sup>

Cependant ie loue Dieu, de ce, que le tout s'est bien passè paysiblement & avec assèz bon Ordre! Que le temps a estè beau, & bien accommodè aux obseques, a cause dü froid, qui rendoit le chemin üny, pour les Dames principalement auxquelles la pluye, ou la crotte dü chemin, auroit grandement estè contraire. Qu'il n'y a eü, que serenitè & nül vent, (au lieü de la grande tempeste, que nous eüsmes au mesme temps, l'an passè,) Que chascün a estè Volontaire, a bien servir! Que les desordres, en ces solennitèz de l'enterrement & des nopces, ont estè petites, & facilles á corriger. [[4v]] Que le Vieil maistre d'hostel icy<sup>625</sup>, mon Einsidel<sup>626</sup>, Directeür de tout, (apres moy,) est demeurè sain & vigoureux, en ces iours laborieux, & n'a pas eü son ancien mal, dont neantmoins, il commence a se replaindre aujourd'huy.<sup>627</sup>

Je loue Dieu aussy, de ce, qu'il a inclinè les coeurs, de mes Oncles<sup>628</sup>, & seurs<sup>629</sup>, comme aussy de mon frere<sup>630</sup>, a me vouloir dü bien, & a traiter avec moy, en parent, & a mon grand avantage, contre la pristine mauvayse coustüme. En somme; il faut recognoistre par tout le bras de Dieu, & implorer la contjnüation de sa grace, & benedictions!<sup>631</sup>

---

622 Lincke, Georg von (gest. nach 1655).

623 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

624 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass es um die Zeit des Begräbnisses herum kleine Unglücke gegeben hat. Der Hofmeister meines Bruders, Freyberg, hätte einen Tag zuvor in den herzynischen Bergen beinahe den Hals gebrochen, als er mit einem Pferd stürzte, was ihm sehr beschwerlich gewesen ist, dennoch ist er hierher gekommen. Ein anderer Adliger, Lincke genannt, den ich aus der Köthener Viererherrschaft [d. h. aus dem Teilfürstentum Anhalt-Köthen] verlangt hatte, ist auch gekommen, aber er hat sein Amt des Vorschneiders nicht verrichten können, weil er mit einem Pferd einen schweren Fall getan und seinen Arm verdorben hat. Die Nacht nach dem Tag des Begräbnisses haben zwei Diebe gedacht, das Grab auszurauben und ihren Teil davon wegzubringen, aber da die gute, nicht eingeschlafene Wache sie rechtzeitig bemerkte und ihnen nachlief, retteten sie sich ins Dunkel, wobei sie nichts haben stehlen können, weder Leintuch noch eine andere Sache."

625 Bernburg.

626 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

627 *Übersetzung*: "Jedoch lobe ich Gott dafür, dass das ganze recht friedlich und mit ziemlich guter Ordnung abgegangen ist! Dass das Wetter schön und der Beisetzung wegen der Kälte wohl angepasst gewesen ist, die den Weg hauptsächlich für die Damen glatt machte, welchen der Regen oder der Dreck des Weges sehr zuwider gewesen wäre. Dass es nur Heiterkeit und keinen Wind (anstatt des großen Unwetters, das wir im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit hatten) gegeben hat, dass jeder willig gewesen ist, gut zu dienen! Dass die Unordnungen bei diesen Begräbnis- und Hochzeitsfeierlichkeiten klein und leicht abzustellen gewesen sind. Dass der alte Hofmeister hier, mein Einsiedel, Vorsteher des ganzen (nach mir), in diesen mühsamen Tagen gesund und kräftig geblieben bist und nicht seine alten Schmerzen bekommen hat, über die er sich heute trotzdem wieder zu beklagen beginnt."

628 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

629 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

630 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

631 *Übersetzung*: "Ich lobe Gott auch dafür, dass er die Herzen meiner Onkel und Schwestern wie auch meines Bruders veranlasst hat, mir Gutes zu wollen und mit mir entgegen dem vormaligen schlechten Brauch verwandtschaftlich

heütte hat vnser AltFraw<sup>632</sup>, Maria Kindin<sup>633</sup>, (selb dritte) communicirt. Gott stärgke Sie in wahrem glauben, auf das verdienst Jesu Christi! es gerahte nun ihre Schwachheit, in ihrem hohen Allter, zum Tode, oder auch zum leben.

## 22. Februar 1649

[[5r]]

2 den 22<sup>ten</sup>: Februarij<sup>634</sup>; 1649. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Meinen Sohn Erdtmann<sup>635</sup>, wie gestern, besuch[t.] Sein böser hußten, wil noch nicht nachlaße[n.] Gott wolle sich doch seiner, vndt aller pacienten, in gnaden, erbarmen, seine krankheit beßern! auch alles enden! vndt wenden! wie es nützlich[,] heilsam! vndt Sehlig ist!

Meine iüngste Schwestern<sup>636</sup>, haben sich heütte noch gar wol, durch Jehna<sup>637</sup>, gegen mir erbiehten laßen, in ihrer handlung. Gott wolle Sie davor, väterlich, gesegenen!

Ernst Dietrich Rödern<sup>638</sup>, wie auch Jehna, habe ich diesen abendt, á Dieu<sup>639</sup>, gesagt. Der gute Jehna hat daß Seinige städtlich præstiret<sup>640</sup>. Gott gesegene ihn davor! mildiglich!

Avis<sup>641</sup>: von meinem Bruder, Fürst Friedrich<sup>642</sup> in Privatis<sup>643</sup>. Postea<sup>644</sup> schreibet er die grawsahme Execution des Königes in Engellandt<sup>645</sup>, da man ihm offentlich, mit einem Beyl, den kopf abgeschlagen, wirdt von Caßel<sup>646</sup>, alß gantz gewiß, versichert, vndt die alliance<sup>647</sup> beyder Könige, in Hispanien<sup>648</sup>, vndt Frangkreich<sup>649</sup>, wieder alle dero rebellirende Underthanen. Dörffte also, (nach dem auch der krieg zwischen Portugall<sup>650</sup>, vndt den herren Staden<sup>651</sup> continuiret<sup>652</sup>) [[5v]]

---

und zu meinem großen Vorteil zu verhandeln. Alles in allem muss man überall den Arm Gottes erkennen und um die Fortsetzung seiner Gnade und Segnungen flehen!"

632 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

633 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

634 Übersetzung: "des Februar"

635 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

636 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

637 Jena, Christoph von (1614-1674).

638 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

639 Übersetzung: "Lebewohl"

640 præstiren: darreichen, leisten.

641 Übersetzung: "Nachricht"

642 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

643 Übersetzung: "in Familienangelegenheiten"

644 Übersetzung: "Später"

645 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

646 Kassel.

647 Übersetzung: "Bündnis"

648 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

649 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

650 Portugal, Königreich.

651 Niederlande, Generalstaaten.

[se]ltzame verenderungen geben, motus<sup>653</sup> vervhrsachen, [u]ndt diese Englische<sup>654</sup> Unthat, viel auß dem Schlaf erwegken, Gott wende alles, zu seinen Ehren! vndt der Seinigen, zeitlichen, vndt ewigen wolffahrt! Die außwechßlung der friedens instrumenten<sup>655</sup>, ist numehr auch geschehen.

Caspar Pfau<sup>656</sup> schreibt: Es ist gewiß, daß die commutatio ratificationum<sup>657</sup>, zu Münster<sup>658</sup>, geschehen, vndt wirdt Graf Ochßenstiern<sup>659</sup>, auf Erfurth<sup>660</sup> kommen, die abdangkung zu befördern.

Es ist wol ein horrendum supplicium<sup>661</sup> das der gute König in Engellandt<sup>662</sup>, dergestaltt hingerichtet worden. Der kopf ist demselben, mit einem Beyll, abgehawen, durch zweene Obersten, so sich verkapft gehabt.

Avisen<sup>663</sup>: auß Erffurdt, berichten:

Daß in Frangreich<sup>664</sup> die vnruhe, undt verbitterung, täglich zunimbt, also: daß auch der Pöpstliche Nuncius<sup>665</sup> undt etliche bischoffe, mit ihrer interposition<sup>666</sup>, noch nichts außrichten können, darumb auch, der König<sup>667</sup>, dem Parlament<sup>668</sup>, vndt Fürsten, pardon<sup>669</sup> ange [[6r]] botten, oder im wiedrigen, alle Ungnade, vndt Fe[ind]sheligkeit, angekündigtet, Jnmittelst, liegen d[ie] Schwedischen<sup>670</sup> im Reiche<sup>671</sup> still, General Türenne<sup>672</sup>, vnd[t] Erlach<sup>673</sup> aber, haben ordre<sup>674</sup> bekommen, schleinig zu[m] Könige in Frangreich<sup>675</sup>, zu marchiren.

Vor wenig tagen, seindt aufm Schloß<sup>676</sup> zu Prag<sup>677</sup>, in dem pulverThurm, auß vnvorsichtigkeit, 30 Granaten, vndt 14 Tonnen pulver, angegangen, welche auf viel 1000 {Reichsthaler} werth, schaden

---

652 continuiren: (an)dauern.

653 *Übersetzung*: "Unruhen"

654 England, Königreich.

655 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

656 Pfau, Kaspar (1596-1658).

657 *Übersetzung*: "Austausch der Ratifikationen"

658 Münster.

659 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

660 Erfurt.

661 *Übersetzung*: "schreckliche Bestrafung"

662 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

663 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

664 Frankreich, Königreich.

665 Guidi di Bagno, Niccolò (1583-1663).

666 Interposition: Vermittlung.

667 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

668 Parlement de Paris.

669 *Übersetzung*: "Vergebung"

670 Schweden, Königreich.

671 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

672 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

673 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

674 *Übersetzung*: "Befehl"

675 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

676 Hradschin (Hradcany).

gethan, doch hat Gott gnedig behütet, das daß Feuer, die anderen 300 Centner pulver, so unweith darvon gestanden, nicht erreicht, sonst es noch schrecklicheren schaden gethan haben möchte.

Worümb ChurSaxen<sup>678</sup>, also schleüinig, von Lichtemberg<sup>679</sup> auß, nach Dresen<sup>680</sup> [!], gerayset, macht bey etzlichen nachdengkens, vndt sonderlich wirdt spargiret<sup>681</sup>, ob solten die Kayßerlichen<sup>682</sup> in Mähren<sup>683</sup>, undt Oesterreich<sup>684</sup>, wiederumb stargk werben.

Der König in Engellandt<sup>685</sup>, ist gewiß hingerichtet, vndt ihme, durch 2 Schuester, 2 Schneider, 2 begker, 2 Mawerer, 1 Sergeanten, vndt 6 Soldaten, im Nahmen des Parlaments<sup>686</sup>, daß vrtheil angekündigt worden, Solches wesen, dörfte viel Bluchtvergießen, nach Sich ziehen!

[[6v]]

Der herr Generalissimus<sup>687</sup> pfaltzgrave<sup>688</sup>, ist von Caßel<sup>689</sup>, nacher Minden<sup>690</sup>, verrayset, hat dem General Maior Linde<sup>691</sup> zum graf Oxenstern<sup>692</sup> nacher Münster<sup>693</sup>, geschickt, weil derselbe sich endtschuldiget, daß er nicht entgegen kommen köndte! Den 18<sup>den</sup>: diß [Monats], ist der General, Axel Lillie<sup>694</sup> zu Erfurd<sup>695</sup> durch, nacher Nürnbergk<sup>696</sup>, der hertzogk von Mecklenburgk<sup>697</sup> aber, auß Frangken<sup>698</sup>, kommende gegen Halle<sup>699</sup>, So ist auch den 19<sup>den</sup>: huius<sup>700</sup> der Pfaltzgrave von Sultzbach<sup>701</sup>, zu Erfurd durchgerayset, vndt wil verlautten, es werde der Generalissimus<sup>702</sup> eher daselbst wieder anlangen, alß man es gedengket. *perge*<sup>703</sup>

J'ay èscrit a Vienne<sup>704</sup>, & á Berlin<sup>705</sup>.<sup>706</sup>

---

677 Prag (Praha).

678 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

679 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

680 Dresden.

681 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

682 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

683 Mähren, Markgrafschaft.

684 Österreich, Erzherzogtum.

685 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

686 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

687 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

688 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

689 Kassel.

690 Hannoversch Münden.

691 Linde, Lorenz Eriksson von der (1610-1670).

692 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

693 Münster.

694 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

695 Erfurt.

696 Nürnberg.

697 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

698 Franken.

699 Halle (Saale).

700 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

701 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von (1625-1649).

702 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

703 *Übersetzung*: "usw."

704 Wien.

## 23. Februar 1649

☞ den 23<sup>ten</sup>: Februarij<sup>707</sup>: 1649.

Adresse<sup>708</sup> von Zerst<sup>709</sup>; 1. des Obrist leutnant Knochens<sup>710</sup> relation<sup>711</sup> von der Erffurter<sup>712</sup> verrichtung. 2. Wegen der scharfen schreiben, an Chur Saxen<sup>713</sup>, vndt vmb destwillen, nacher Münster<sup>714</sup>, darjnnen Fürst Hanß<sup>715</sup>, anstehet.

[[7r]]

Fernere avisen<sup>716</sup> von Erffurt<sup>717</sup> melden, daß die au[ß]wechßlung der ratificationen richtig seye zu [Münster[.]]

Beklagen immerforth, den löblichen Fromme[n] König von Engellandt<sup>719</sup>, welcher auf befehl der Generalen Fairfax<sup>720</sup>, vndt Cromwell<sup>721</sup> hingerichtet worden, vnangesehen vieler intercessionen<sup>722</sup>, vndt kläglicher contradictionen, der Chur: Pfälzischen<sup>723</sup>, Stadischen<sup>724</sup>, vndt selbst eigenen Königlichen iüngsten kinder, nemlich des Düc de Clochester<sup>725</sup>, vndt seiner Schwester<sup>726</sup>, welche einen Trawrigen abschiedt, des Tages zuvor, von ihrem lieben herrnvatter genommen, undt darauf Tödtlich krankt worden. Es ist auch der dähnische<sup>727</sup> Gesandte, Corfix von Vlefeldt<sup>728</sup>, auf dem wege gewesen, dergleichen intercession einzuwenden, ist aber viel zu spähte abgesandt worden, weil er den kläglichen fall, vndt vnverantwortliche grawsahme execution vnderwegens erfahren. Der König, hat sich heroisch, undt Großmühtig, erwiesen, vndt auf keine anklage, solchen

---

705 Berlin.

706 *Übersetzung*: "Ich habe nach Wien und nach Berlin geschrieben."

707 *Übersetzung*: "des Februar"

708 *Übersetzung*: "Nachricht"

709 Zerst.

710 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

711 Relation: Bericht.

712 Erfurt.

713 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

714 Münster.

715 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

716 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

717 Erfurt.

719 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

720 Fairfax, Thomas (1612-1671).

721 Cromwell, Oliver (1599-1658).

722 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

723 Pfalz, Kurfürstentum.

724 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

725 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660).

726 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650).

727 Dänemark, Königreich.

728 Ulfeldt, Corfitz, Graf (1606-1664).

unbefugten Richtern, rede, vndt Antworth, geben wollen. Ist auch, Frewdig, vndt getrost, zur GerichtsStedte<sup>729</sup>, gegangen. Gott genade ihm!

[[7v]]

Die avisen<sup>730</sup> melden ferner, von der unruhe in Frangkreich<sup>731</sup>, vndt daß das Parlament zu Paris<sup>732</sup>, in die 60000 Mann zusammen bringe. Der Cardinal Mazzarinj<sup>733</sup>, wolle sich, nacher Briesach<sup>734</sup>, retiriren.

Zu Constantinopel<sup>735</sup>, solle der venezianische<sup>736</sup> Bailo<sup>737</sup>, in gefahr sein, weil er durch heimliche geschengke, die uneinigkeit, zwischen den Spahy vndt Janitzscharen, solle angestiftet haben. Der Türgke<sup>738</sup>, rüstet sich abermaß, gewaltig, zur See.

König in Böhmen<sup>739</sup>, sol mit *Seiner* Schwester der *Königlich Hispanischen* brautt<sup>740</sup>, solenniter<sup>741</sup> im transitu<sup>742</sup> durch der Venezianer landt, tractiret<sup>743</sup> werden.

Zwischen dem Duca di Parma<sup>744</sup>, undt der Natürlichen Tochter<sup>745</sup>, des Königs, in Spannien<sup>746</sup>, soll eine heyrath, tractiret<sup>747</sup>, vndt viel Indianische Schätze, zur Mittgift, præsentiret werden, den von Parma, wieder gut Spanisch<sup>748</sup> zu machen.

Die Schotten<sup>749</sup>, so auch, vor ihren König<sup>750</sup> gehehten, sollen neben den Jrrländern<sup>751</sup>, in motu<sup>752</sup>, sejn.

[[8r]]

---

729 England, High Court of Justice (1649): Im Januar und Februar 1649 vom englischen Parlament eingesetzter Gerichtshof zur Verurteilung des Königs Karl I. von England, Schottland und Irland (1600-1649) wegen Hochverrats.

730 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

731 Frankreich, Königreich.

732 Parlement de Paris.

733 Mazarin, Jules (1602-1661).

734 Breisach am Rhein.

735 Konstantinopel (Istanbul).

736 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

737 Soranzo, Giovanni.

738 Osmanisches Reich.

739 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

740 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

741 *Übersetzung*: "feierlich"

742 *Übersetzung*: "Durchzug"

743 tractiren: bewirten.

744 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

745 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

746 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

747 tractiren: (ver)handeln.

748 Spanien, Königreich.

749 Schottland, Königreich.

750 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

751 Irland, Königreich.

752 *Übersetzung*: "in Aufruhr"

Dem Parlament zu Pari[s]<sup>753</sup>, assistiren: die *Parlamentarischen*<sup>754</sup> zu Grenoble<sup>755</sup>, Roan<sup>756</sup>, [(d)arein der Düc de Longueville<sup>757</sup>, mit list, in das [ca]steel, gekommen, vndt den Conte de Harcour<sup>758</sup>, au[ß]geiaget) Aix<sup>759</sup>, Bourdeaux<sup>760</sup>, vndt wirdt ihr anh[an]g, immer stärgker.

Der König<sup>761</sup>, hat Rant[zaw]<sup>762</sup> den Feldtmarschalck mit 6000 Ma[nn] v[or] [D]uynkirchen<sup>763</sup>, eilends begehrt. Derse[lb]e hat sich aber endtschuldiget, das er nic[ht au]ß Flandern<sup>764</sup>, abkommen, noch so viel vol[ck]<sup>765</sup> [entr]ahten köndte!

Orleans<sup>766</sup>, d[ie Stad]t, sol auch, Parlamentisch worden sein.

Die *herren Staden*<sup>767</sup> Stad[...]ilig, eine Schiffflotta<sup>768</sup>, wjeder die P[or]tug[iesen]<sup>769</sup> [...] (al[ß v]orgegeben wirdt!) in die 10 kr[iegßsch]iffe.

In der [grafsch]aft Bu[rg]undt<sup>770</sup>, sol es gewliche wetter, [...] donner, hagel, blitzen, undt [...], gegeben, auch Menschen, vndt viehe, häuser, [undt] bawme, beschädiget haben, nebst grawsahmen Sturmwinden. *perge*<sup>771</sup>

Zu Na[p]olj<sup>772</sup>, continuiren<sup>773</sup>, die scharfen proceß, inquisitiones<sup>774</sup>, undt executiones<sup>775</sup> !

## 24. Februar 1649

[[8v]]

h den 24<sup>ten</sup>: Fe[brua]rij<sup>776</sup>; 1649. x

---

753 Parlement de Paris.

754 Parlement de Bordeaux; Parlement du Dauphiné (Parlement de Grenoble); Parlement de Normandie (Parlement de Rouen); Parlement de Provence (Parlement d'Aix).

755 Grenoble.

756 Rouen.

757 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

758 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

759 Aix-en-Provence.

760 Bordeaux.

761 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

762 Rantzau, Josias von (1609-1650).

763 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

764 Flandern, Grafschaft.

765 Volk: Truppen.

766 Orléans.

767 Niederlande, Generalstaaten.

768 *Übersetzung*: "flotte"

769 Portugal, Königreich.

770 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

771 *Übersetzung*: "usw."

772 Neapel (Napoli).

773 continuiren: (an)dauern.

774 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

775 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

776 *Übersetzung*: "des Februar"

J'ay visitè mon fils [Erdmann Gideon][.] Il devient tousjours plus malade, qu'aupa[ra]vant, par les medecines dü Docteur Brandt<sup>778</sup>. Di[eu] Vueille benir l'issuè!<sup>779</sup>

Doctor Mechovius<sup>780</sup>, vndt [Sec]retarius Paulus<sup>781 782</sup>, seindt bey mir gewesen, [ex]pedienda<sup>783</sup> zu expedjren, vndt referenda<sup>784</sup> zu re[ferire]n.

Madame ma Compaig[ne]<sup>785</sup> a aujourd'huy accomply 46 ans, Die[u la v]ueille bienheürer, ce sien iou[r de na]issance, & enclin[e]r son coeur, a [la co]gnissance de la Veritè, & a vr[aye conc]orde mütielle!<sup>786</sup>

Crabate<sup>787</sup> hanß<sup>788</sup> ist (re [infecta]<sup>789</sup> [ ] w]ieder[ko]mmen, hat C. R.<sup>790</sup> ve[rge]bens, in Harzgerode<sup>791</sup><sup>792</sup> vndt Zerbst<sup>793</sup> gesucht, endlich aber, ihn, zu Brehme[n]<sup>794</sup> [v]ndt Delmenhorst<sup>795</sup> gefunden. Il m'a re[s]pondü courtoisement, mais a l[à mode] dilatoire, ou refusante!<sup>796</sup>

Avis<sup>797</sup>: von Brehmen, mit mehreren vmbständen, von des löblichen Sehlichen Frommen Königes, in Engellandt<sup>798</sup> Tode, wie standthäftig er dahin gegangen? wie schön er Sich getröset? Seine vnschuldt dargethan? zur [[9r]] reformirten wahren Religion, sich bekandt? seinen Feinden, vndt verfolgen, verziehen, vndt vergeben, seine letzten reden, artig<sup>799</sup> formiret, seine autoritet biß in den Todt manuteniret<sup>800</sup>, vndt daß procedere<sup>801</sup> getadelt, einigkeit, in der Religion, vndt Friede in seinem Reich<sup>802</sup>, gewüntzschet, vndt endlich den Todt <als ein Märterer> gedultig außgestanden,

778 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

779 Übersetzung: "Ich habe meinen Sohn Erdmann Gideon besucht. Er wird immer kränker als zuvor durch die Arzneien des Dr. Brandt. Gott wolle den Ausgang segnen!"

780 Mechovius, Joachim (1600-1672).

781

782 Übersetzung: "der Sekretär Paul"

783 Übersetzung: "zu erledigende Dinge"

784 Übersetzung: "zu berichtende Sachen"

785 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

786 Übersetzung: "Madame, meine Gemahlin, hat heute 46 Jahre vollendet, Gott wolle sie an diesem ihren Geburtstag glücklich machen und ihr Herz zur Erkenntnis der Wahrheit und zu wahrer gegenseitiger Eintracht veranlassen!"

787 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

788 N. N., Hans (10).

789 Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

790 Abkürzung nicht auflösbar.

791 Harzgerode.

792 Auflösung unsicher.

793 Zerbst.

794 Bremen.

795 Delmenhorst.

796 Übersetzung: "Er hat mir höflich geantwortet, aber auf eine ausweichende oder ablehnende Weise!"

797 Übersetzung: "Nachricht"

798 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

799 artig: kunstvoll, meisterhaft.

800 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

801 Übersetzung: "Vorgehen"

802 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

Es muß ein Adamantisches<sup>803</sup> hertz erweichen, der es lieset, wie viel mehr, ist sich, über der hartnäckigkeit, vndt halstarrigen wahnwitz, Seiner feinde, (die doch seine Erbvnderthanen sein) zu verwundern, vndt wieder sie, Gottes straffe, undt rache, zu erwarten!

Er<sup>804</sup> hat sie auch sehr, zu einem Synodo<sup>805</sup>, vermahnet, damit der reformierten religion, kein præjuditz zuwachße!

In darthuung seiner unschuldt, hat er erwiesen, das nicht Ihre Königlichen Würden Sondern das Parlament<sup>806</sup> den krieg angefangen. Man würde es, auß den Datis<sup>807</sup>, der Commissionen<sup>808</sup> <klahr> sehen. Er vermahnet Sie auch fleißig, dem Kayser, oder König, zu geben, waß des Königes, vndt Seiner Posteritet, Gott aber, waß Gottes ist<sup>809</sup>, Sonst würde Sie Gott, nicht gesegenen. Er erkennt Gottes gerechtes urtheil über ihn, auch in einer ungerechten sententz<sup>810</sup>, vndt beklaget den Todt, des Viceroy, von Irlandt<sup>811</sup> [.] [[9v]] Anders, weiß er<sup>812</sup> sich keines vergoßenen bluts schuldig. Erweist mit wortten, vndt geberden, das ers mit seinem Reich<sup>813</sup>, Trewlich meynet, vndt die unverwelgkliche himmlische Crohne, vor die verwelgkliche, mit verlangen, begehre! Gott hat numehr, ohne allen zweifel, sein sehnliches verlangen erfüllet, vndt seine Sechßiährige gefengnüß, elendt, vnglück, vndt Mühesehligkeit, in Frewde, verkehret, vndt verwandelt! Aiß er seinen verfolgern verziehen, hat er sich selbst, dem Sankt Stephano<sup>814</sup> Protomartyrj<sup>815</sup>, gar apposite<sup>816</sup>, verglichen. Gott gebe ihm, vor so vielerley creütz, vndt leiden, Tausendtfältige immerwährende Frewde, wonne! undt ewige Sehligeit! die er schon besitzen wirdt! welche kein auge gesehen, kein ohr gehöret, auch in keines Menschen hertz, nie kommen ist, Gott ewiglich, darinnen, zu loben, zu dangken, zu ehren, vndt zu preisen!

Er hat auch noch des Morgens, mit großer Andacht, communiciret, bey dem Prædicanten, Doctor Juxson<sup>817</sup>, welcher ihm, biß an Sein Sehliges ende, stets assistiret.

## 25. Februar 1649

[[10r]]

⊙ den 25<sup>ten</sup>: Februarij<sup>818</sup>; 1649. <Dominica> Oculj<sup>819</sup>.

---

803 adamantisch: besonders hart.

804 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

805 *Übersetzung*: "Synode"

806 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

807 *Übersetzung*: "Daten"

808 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

809 Mt 22,21

810 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

811 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

812 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

813 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

814 Stephanus, Heiliger.

815 *Übersetzung*: "dem Protomartyrer [d. h. dem ersten christlichen Märtyrer]"

816 *Übersetzung*: "geeignet"

817 Juxon, William (1582-1663).

818 *Übersetzung*: "des Februar"

<Stargker windt.>

Er<sup>820</sup> Hesius<sup>821</sup>, hat hieroben, auf dem Schloß, geprediget.

Oberlender<sup>822</sup> ist von Zerbst<sup>823</sup>, wiederkommen, dahin er Meinen Raht, Jehna<sup>824</sup> convoyirt<sup>825</sup> gehabt. perge<sup>826</sup>

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium<sup>827</sup>, vndt Hesium, gehabt.

Allerley perturbationes<sup>828</sup> erlitten. Gott gebe! das ich mein Creütz, gedultig Trage!

## 26. Februar 1649

» den 26<sup>ten</sup>: Februarij<sup>829</sup> 1649.

<Nix. Ventj.<sup>830</sup>>

<Nebel[,] regen[.]>

Gestern, ist zu Niemburgk<sup>831</sup> im hineinreiten, von den offenen Thorflügeln, im Thor, dem Bürgermeister Spiegel<sup>832</sup>, ein schönes pferdt erschlagen worden, also: das es alsobaldt ragk<sup>833</sup> todt, geblieben. Ein seltzamer casus<sup>834</sup>! Der knecht aber, so darauf geseßen, ist unbeschädigt blieben.

Vor zweene Tagen, ist zu Albleben<sup>835</sup>, ein weib in die Sahle<sup>836</sup>, (alß das eiß gebrochen) gefallen, wie auch zu Niemburgk zweene wagen, inß waßer gefallen, an beyden orthen aber, ist zeitlige<sup>837</sup> rettung, vndt kein Unglück geschehen, Gott lob!

[[10v]]

---

819 *Übersetzung*: "Sonntag des Auges [dritter Fastensonntag (vierter Sonntag vor Ostern)]"

820 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

821 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

822 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

823 Zerbst.

824 Jena, Christoph von (1614-1674).

825 convoyiren: begleiten, geleiten.

826 *Übersetzung*: "usw."

827 Mechovius, Joachim (1600-1672).

828 *Übersetzung*: "Störungen"

829 *Übersetzung*: "des Februar"

830 *Übersetzung*: "Schnee. Winde."

831 Nienburg (Saale).

832 Spiegel, Christoph (1596-1666).

833 rack: heftig und plötzlich.

834 *Übersetzung*: "Fall"

835 Alsleben.

836 Saale, Fluss.

837 zeitig: frühzeitig, rechtzeitig.

heütte ist durch das grawsahme vngewitter, vndt windt, Meiner holtzwagen einer völlig geladen, vmbgeworfen worden. Es hat vor: vndt Nachmittag, grawsam gestürmet, geschneyet, vndt gewittert, per intervalla<sup>838</sup>.

Jst gut wetter gewesen, im gemach zu sitzen, zu lesen, vndt zu schreiben.

## 27. Februar 1649

σ den 27<sup>ten</sup>: Februarij<sup>839</sup>; 1649.

<2 hasen Oberlender<sup>840</sup> geschoßen.>

<1 hasen Victor<sup>841</sup> gehezt.>

Der Amptmann<sup>842</sup>, von Ballenstedt<sup>843</sup> hat nach abgelegter Stewerabrechnung, mit dem landtrentmeister<sup>844</sup>, in der Cantzeley, seinen vnderthänigen abscheidt genommen, in meinung, hinweg wieder nacher Ballenstedt<sup>845</sup> zu raysen.

J'ay recerchè[!] des vieilles Actes, avec beaucoup de peine, & de travaulx.<sup>846</sup>

Im heüttigen bösen Schneewetter,<sup>847</sup>

Doctor Brandt<sup>848</sup>, vndt Georg Reichardt<sup>849</sup> bey mir, gehabt. *et cetera*

Die leütte krongken<sup>850</sup> sehr, alhier<sup>851</sup>, vndt zu Cöhten<sup>852</sup>, wie auch auf den dörfern, vndt sterben auch alte vndt iunge, an dem hußten hinweg. Gott wolle alles, in beßeren Standt setzen!

## 28. Februar 1649

[[11r]]

ϕ den 28<sup>ten</sup>: Februarij<sup>853</sup>; 1649. ι

---

838 *Übersetzung*: "zeitweilig"

839 *Übersetzung*: "des Februar"

840 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

841 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

842 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

843 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

844 Herre, Bernhard (1604-1682).

845 Ballenstedt.

846 *Übersetzung*: "Ich habe mit viel Sorge und Mühen alte Akten gesucht."

847 Der Satz bricht hier ab.

848 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

849 Reichardt, Georg (gest. 1682).

850 kroncken: krank sein.

851 Bernburg.

852 Köthen.

853 *Übersetzung*: "des Februar"

<Schnee.>

In die kirche, vndt paßionpredigt, cum sororibus<sup>854</sup>, & filio *Victore Amadeo*<sup>855 856</sup> [.] Mit meinem Sohn *Erdmann Gideon*<sup>857</sup> wil sichs noch nicht beßern. Der liebe Gott, wolle mehr vnheyl gnediglich verhüten!

Mit unßerer Altfraw<sup>858</sup>, leßet sichs auch übel an. Sie hat laßen auf der Cantzel, beweglich vor sich behten, vndt alle die so Sie beleydiget hette vmb verzeyhung hertzlich bitten laßen, dergleichen Sie auch gesinnet. *perge*<sup>859</sup> Gott stärcke, vndt Tröste alle schwachen, krangken, vndt Nohtleidenden!

Der avisenbohte<sup>860</sup>, (welcher biß heütte, durch böse wege, vndt Sturmwinde, aufgehalten worden, nicht eher, forthzupaßiren, auch sonsten, *remoras*<sup>861</sup> gehabt) hat sich, gegen abendt, eingestellt, vndt briefe, vom Marggraf Christian<sup>862</sup>, mitgebracht, eine Notification, vndt einladung, zur begräbnüß gegen den 9. *April* seiner abgeleibten Gemahlinn<sup>863</sup>.

Die avisen<sup>864</sup>; *continujren*<sup>865</sup>, von des Königes Carolj in Engellandt<sup>866</sup>, erbärmlichen Tode, vndt heroischen, Mündt: alß Schriftlichen Declarationen, seiner Unschuld, vndt Standthaftigen Resolution, auch eiver in der reformirten Religion, wie newlich angedeüttet worden. hingegen, hat das Parlament<sup>867</sup>, oder vielmehr der kriegßbraht<sup>868</sup>, im Nahmen des hohen Rahts<sup>869</sup>, viel grobe vndt schwehre [[11v]] *inculpationes*<sup>870</sup>, (welche vbel zu gläuben, auch vngereümbt sein) außgelaßen. Sie degradiren alle die iehnigen, *welch*<vndt> *bannisiren*<sup>871</sup> dieselbigen, *tanquam Proditores Patriæ*<sup>872 873</sup>, welche, ohne consenß des Parlaments<sup>874</sup>, von einem Könige reden werden. Das Parlament<sup>875</sup>, vndt Königreich Schottland<sup>876</sup> aber, wollen ihres Königes<sup>877</sup> Todt, *Vindiciren*<sup>878</sup>,

854 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

855 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

856 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

857 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

858 Crimmelius, Maria, geb. Kind.

859 *Übersetzung*: "usw."

860 Avisenbote: Nachrichtenbote.

861 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

862 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

863 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

864 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

865 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

866 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

867 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

868 England, Army Council: In den Jahren 1647/48 bestehendes Führungsgremium der englischen Parlamentsarmee.

869 England, High Court of Justice (1649): Im Januar und Februar 1649 vom englischen Parlament eingesetzter

Gerichtshof zur Verurteilung des Königs Karl I. von England, Schottland und Irland (1600-1649) wegen Hochverrats.

870 *Übersetzung*: "Beschuldigungen"

871 *bannisiren*: des Landes oder der Stadt verweisen.

872 England, Königreich.

873 *Übersetzung*: "als Verräter des Vaterlandes"

874 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

875 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

876 Schottland, Königreich.

877 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

vndt Sie protestiren, daß Sie ihn, vmb mehrerer ruhe undt Friedens, beyder Königreiche willen, vor diesem, alß Sie ihn, im händen hatten, den Engelländern vberlifert hetten, mit condition, das man sich an des Königes person, ehr, vndt guht, <im geringsten> nicht vergreifen sollen. Der Düc de Hamilton<sup>879</sup>, vndt Gohring<sup>880</sup>, welche außgerißen, vndt wieder ertapt worden, hat man zu Londen<sup>881</sup>, arquebuziret<sup>882</sup>, vndt ihre gühter (so Sie an geldt vndt mobilien, bey Sich gehabt) der soldatesca preiß gegeben.

Viel andere herren, vndt Officirer, sollen ihnen nachfolgen. Gott erbarme sich, des armen landes, vndt verschone die Unschuldigen!

[[12r]]

In Frangkreich<sup>883</sup> stärgken sich die Parlamenten<sup>884</sup> sehr, vndt es wirdt, de legitimatione Regis<sup>885 886</sup>, disputirt. hingegen beütt der König, den Gehorsahmen, seine gnade an, den vngheorsahmen aber, extrema quæque<sup>887</sup>.

Charenton<sup>888</sup>, soll vom Prince de Condè<sup>889</sup> erobert, vndt der iunge hertzogk von Rohan<sup>890</sup> (welches mich im hertzen krängket, vndt dawert) neben andern, inn: vndt Außländischen herren, davor geblieben sein.

In Polen<sup>891</sup>, wil König Casimirus<sup>892</sup>, durch dispensation des Pabsts<sup>893</sup>, seines bruders<sup>894</sup> wittwe<sup>895</sup> heyrathen, vndt einen ewigen Frieden, cum Svecis<sup>896 897</sup> schließen.

Zu Münster<sup>898</sup>, seindt die extraditiones ratihabitionum Pacis<sup>899 900</sup>, mit solenniteten geschehen. Man urgiret numehr, die exauctorationem Militiæ<sup>901</sup>, vndt derer satisfaction, wie auch, die restitutiones locorum<sup>902</sup>.

---

878 vindiciren: rächen, bestrafen.

879 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

880 Goring, George, Baron (1585-1663).

881 London.

882 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

883 Frankreich, Königreich.

884 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

885 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

886 *Übersetzung*: "über die Legitimation des Königs"

887 *Übersetzung*: "jedes Äußerste"

888 Charenton-le-Pont.

889 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

890 Rohan, Tancrède, Duc de (1630-1649).

891 Polen, Königreich.

892 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

893 Innozenz X., Papst (1574-1655).

894 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

895 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

896 Schweden, Königreich.

897 *Übersetzung*: "mit den Schweden"

898 Münster.

899 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnaburgensis

Der Türgke<sup>903</sup>, movirt<sup>904</sup> sich in Vngern<sup>905</sup>, mit parthien<sup>906</sup>.

Zu Augspurgk<sup>907</sup>, wirdt auch alles richtig.

Zu Prag<sup>908</sup>, ist großer schade, mit pulver, geschehen.

Die Schwedische Generalitet kömbt zu Caßel<sup>909</sup> zusammen.

In hollandt<sup>910</sup>, wirdt stargk zur See, armiret, wieder die Portughesen<sup>911</sup>. perge<sup>912</sup>

---

(IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

900 *Übersetzung*: "Aushändigungen der Bestätigungen des Friedens"

901 *Übersetzung*: "Entlassung der Soldaten"

902 *Übersetzung*: "Rückgabe der Orte"

903 Osmanisches Reich.

904 moviren: bewegen, sich regen.

905 Ungarn, Königreich.

906 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

907 Augsburg.

908 Prag (Praha).

909 Kassel.

910 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

911 Portugal, Königreich.

912 *Übersetzung*: "usw."

# Personenregister

- Anhalt, Agnes, Fürstin von 20  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 20  
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 20  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 22  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 20  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 20  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23, 25  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 22, 23, 24, 27, 28, 28, 31, 32, 33, 43  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 22  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 22, 30, 39  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 4, 6, 9, 11, 12, 14, 16, 21, 22, 30, 33, 43  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 22  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 20  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 6, 10, 14, 22, 31  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 20  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 22  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 10, 23  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 20  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 6, 6, 10, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 31, 42, 43  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4, 22, 23, 25, 25, 27, 28, 28, 28, 31, 32, 33  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 5  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 22, 23, 24, 27, 28, 28, 32, 33, 43  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 20, 21, 22, 23, 24, 25, 25, 30, 32  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 21, 22, 25  
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 21, 22, 25  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 19, 20, 21, 23, 24, 25, 25, 32  
Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 20  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 25  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 25  
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 25  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 25  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 25  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 36  
Banse, Georg 10, 10  
Benedix, Abraham 14  
Bohse, Johann Georg 28  
Börstel, Christian Heinrich von 13  
Börstel, Ernst Ludwig von 13  
Bourbon, Louis II de 44  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 23, 31  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31  
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 11  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43  
Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen 43  
Brandt, Johann (2) 3, 4, 9, 11, 13, 39, 42  
Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch 15  
Creytzen, Achaz von 9

Crimmelius, Maria, geb. Kind 30, 33, 43  
 Cromwell, Oliver 36  
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 8, 20  
 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 20  
 Dethardt, Eilert 2  
 Dönhoff, Gerhard, Graf von 9  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 31, 32  
 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 36  
 Enderling, Georg 14  
 Erlach, Johann Ludwig von 34  
 Fairfax, Thomas 36  
 Farnese, Ranuccio II 37  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 17  
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 37  
 Freyberg, Hans Ernst von 31  
 Friedemann, Andreas 19  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 16  
 Goring, George, Baron 44  
 Groß(e), Christian 4  
 Guidi di Bagno, Niccolò 34  
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 44  
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 23  
 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 23  
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland 29, 36  
 Herre, Bernhard 42  
 Hesius, Andreas (1) 41  
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 23  
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 24  
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 24  
 Innozenz X., Papst 14, 16, 44  
 Jakob II., König von England und Irland 14, 29  
 Jena, Christoph von 12, 13, 14, 27, 31, 33, 41  
 Jesus Christus 14  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 17, 30, 44  
 Jonius, Bartholomäus 3, 5, 14  
 Jonius, Christian 3, 4  
 Juxon, William 40  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 14, 17, 29, 29, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 40, 43, 43  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 14, 17, 29  
 Karl X. Gustav, König von Schweden 8, 27, 35  
 Knauff, N. N. 2  
 Knoch(e), Christian Ernst von 8, 27, 28, 36  
 Kropff, N. N. von 26, 28  
 Krosigk, Jakob Anton von 13  
 Krosigk, Matthias von 5  
 Künsberg, Georg Friedrich von 11  
 La Tour d'Auvergne, Henri de 34  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 24, 35  
 Lincke, Georg von 32  
 Linde, Lorenz Eriksson von der 35  
 Lorraine, Henri (2) de 38  
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 44  
 Ludwig, Paul 3, 13  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 29, 33, 34, 34, 38, 44  
 Marggraf, Daniel 26  
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 18, 37  
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 37  
 Mazarin, Jules 37  
 Mechovius, Joachim 5, 12, 14, 39, 41  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 35  
 Milag(ius), Martin 27, 28  
 N. N., Hans (10) 39  
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 21, 26, 28, 28  
 Nostitz (3), N. N. von 21, 28  
 Oberlender, Johann Balthasar 4, 6, 6, 7, 12, 16, 18, 41, 42  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 17, 23  
 Orléans, Henri II d' 38  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 35

Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 18  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 34, 35  
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 17, 23  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 17  
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 17  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 17  
 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von 35  
 Pfau, Kaspar 34  
 Philipp IV., König von Spanien 33, 37  
 Plato, Joachim 18  
 Rantzau, Josias von 38  
 Reichardt, Georg 2, 26, 31, 42  
 Reinschmidt, Georg Eberhard 5  
 Rindtorf, Abraham von 2, 10, 18, 18, 22, 25, 25, 25, 27, 28  
 Rindtorf, Daniel von 22, 26, 28  
 Rindtorf, Familie 19  
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Otoschütz 25, 25, 26, 26  
 Rindtorf, Kaspar von 22, 26, 28  
 Röder, Ernst Dietrich von 21, 33  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 7  
 Rohan, Tancredè, Duc de 44  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8, 12, 35, 36  
 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 12  
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 23  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 21, 28  
 Schlegel (3), N. N. (von) 28  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 7, 7  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von 7  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von 7  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von 7  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von 7  
 Schmertosch von Riesenthal, Martin 11, 16  
 Schmidt, Martin 42  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 2, 13  
 Schweichhausen, Simon Heinrich 6, 28  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22  
 Soranzo, Giovanni 37  
 Spiegel, Christoph 41  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 5, 5, 14, 26  
 Stephanus, Heiliger 40  
 Sternberg, Johann 11  
 Sutorius, Wolfgang 2, 31  
 Theopold, Konrad 10, 25  
 Ulfeldt, Corfitz, Graf 36  
 Ungnad von Weißenwolff, David, Graf 11  
 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 40  
 Werder, Dietrich von dem 12  
 Witzscher, Hans Christoph von 20  
 Wogau, Maximilian 16  
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22  
 Wladyslaw IV., König von Polen 17, 30, 44

# Ortsregister

- Aix-en-Provence 38  
Alsleben 41  
Anhalt, Fürstentum 8, 18  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 32  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 12, 31  
Augsburg 17, 30, 45  
Azak (Asow) 15  
Ballenstedt 2, 6, 6, 11, 24, 42  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 42  
Bentheim (Bad Bentheim) 2  
Berlin 9, 11, 30, 35  
Bernburg 6, 18, 20, 21, 21, 22, 25, 27, 30, 31, 32, 42  
Böhmen, Königreich 9  
Bordeaux 38  
Breisach am Rhein 37  
Bremen 39  
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 38  
Charenton-le-Pont 44  
Dalmatien 18  
Dänemark, Königreich 12, 36  
Delmenhorst 39  
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 16  
Diebzig 10  
Dresden 35  
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 38  
England, Königreich 9, 14, 17, 29, 34, 39, 40, 43  
Erfurt 8, 9, 12, 34, 35, 36, 36  
Flandern, Grafschaft 38  
Franken 35  
Frankreich, Königreich 9, 9, 17, 29, 34, 37, 44  
Gottorf 3, 7  
Grenoble 38  
Güsten 22  
Halberstadt 6  
Halle (Saale) 23, 28, 35  
Hamburg 3  
Hanau 23  
Hanau-Münzenberg, Grafschaft 23  
Hannoversch Münden 35  
Harz 31  
Harzgerode 39  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 9, 34  
Hoym 18, 24  
Hradschin (Hradcany) 34  
Irland, Königreich 17, 37, 39, 40  
Kassel 8, 12, 33, 35, 45  
Kleve 31  
Konstantinopel (Istanbul) 9, 37  
Köthen 4, 4, 7, 42  
Kreta (Candia), Insel 9  
Krim, Khanat 15, 15  
Kurland, Herzogtum 9  
Leipzig 20  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 35  
London 29, 44  
Lüneburg, Fürstentum 3  
Madrid 18  
Mähren, Markgrafschaft 35  
Moskau 14  
Münster 8, 17, 23, 30, 34, 35, 36, , 44  
Neapel (Napoli) 38  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 11, 18, 29, 36, 45  
Nienburg (Saale) 41  
Norburg (Nordborg) 3  
Nürnberg 35  
Nyköping 12  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 9  
Obersächsischer Reichskreis 8  
Orléans 38  
Osmanisches Reich 15, 30, 37, 45  
Österreich, Erzherzogtum 35  
Paris 17  
Pfalz, Kurfürstentum 36  
Plön 3  
Plötzkau 4, 27, 27, 28  
Polen, Königreich 9, 15, 17, 30, 44  
Poley 22  
Pommerellen, Woiwodschaft 9  
Portugal, Königreich 18, 33, 38, 45  
Prag (Praha) 34, 45  
Preußen 9  
Rethwisch 3

Rieder 6  
Rouen 38  
Saale, Fluss 41  
Sachsen, Kurfürstentum 12, 12  
Saporoger Sitsch, Hetmanat 15, 15  
Schottland, Königreich 17, 37, 39, 40, 43  
Schwarzes Meer 15  
Schweden, Königreich 29, 34, 44  
Schweiz, Eidgenossenschaft 29  
Sonderburg (Sønderborg) 3  
Spanien, Königreich 37  
Uelzen 3  
Ungarn, Königreich 30, 45  
Unterpfalz (Rheinpfalz) 17  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 18,  
37  
Weimar 8  
Wien 30, 35  
Zepzig 2, 19  
Zerbst 4, 6, 7, 12, 13, 36, 39, 41

# Körperschaftsregister

England, Army Council 14, 43  
England, High Court of Justice (1649) 37, 43  
England, Parliament (House of Commons und  
House of Lords) 35, 40, 43, 43  
Jesuiten (Societas Jesu) 15, 15  
Niederlande, Generalstaaten 17, 33, 38  
Parlement de Bordeaux 38  
Parlement de Normandie (Parlement de Rouen)  
38  
Parlement de Paris 29, 34, 37, 38  
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 38  
Parlement du Dauphiné (Parlement de  
Grenoble) 38  
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)  
43